

Inhalte

Überschriften und Veranstaltungen

Fachgebiet Musikwissenschaft	6
Bachelorstudiengang Musikwissenschaft (SO 2024)	6
BA Muwi Modul I: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten (1549)	6
BA Muwi Modul II: Musik als soziale Praxis (1559)	9
BA Muwi Modul III: Gattungen und Kanonisierungsprozesse (1569)	11
BA Muwi Modul IV: Musiktheorie/Musikanalyse (15798/15799)	13
BA Muwi Modul V: Musik, Technologien, Kulturtechniken (1589)	14
BA Muwi Modul VI: Interpretation, Performance, Rezeption (1599)	16
BA Muwi Modul VII: Praxisorientierung und Exkursion (4129)	18
BA Muwi Modul VIIa: Vertiefung Historische Musikwissenschaft (2829)	18
BA Muwi Modul VIIb: Vertiefung Transkulturelle Musikwissenschaft / Historische Anthropologie der Musik (2889)	19
BA Muwi Modul VIIc: Vertiefung Popular Music Studies (2849)	19
BA Muwi Modul VIId: Vertiefung Musiktheorie/Systematische Musikwissenschaft (2899)	20
Masterstudiengang Musikwissenschaft (SO 2024)	20
MA Muwi Modul I: Grundlagen der Musikwissenschaft (1428,1429)	20
MA Muwi Modul II: Quellenstudien und Aufführungspraxis (1439)	21
MA Muwi Modul IV: Geschichte und Industrie der populären Musik (14799)	22
MA Muwi Modul VI: Transkulturelle Musikwissenschaft (1639)	23
MA Muwi Modul VIII: Vertiefung Wissenschaft (1649)	25
MA Muwi Modul IX: Vertiefung Musikwirtschaft und kulturelle Institutionen (1659)	25
MA Muwi Modul X: Abschlussmodul	25
MA Muwi Modul F I: Freie Wahl in Musikwissenschaft I (1939)	26
MA Muwi Modul F II: Freie Wahl in Musikwissenschaft II (1949)	27
Bachelorstudiengang Musikwissenschaft (SO 2014/17)	27
BA Muwi Modul I: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten (Studienanfänger*innen seit WS 2017) (1549)	28
BA Muwi Modul II: Musik als soziale Praxis (1559)	28
BA Muwi Modul III: Gattungen und Kanonisierungsprozesse (1569)	29
BA Muwi Modul IV: Musiktheorie/Musikanalyse (15798/15799)	29
BA Muwi Modul V: Musik, Technologien, Kulturtechniken (1589)	30
BA Muwi Modul VI: Interpretation, Performance, Rezeption (1599)	30
BA Muwi Modul VII: Praxisorientierung und Exkursion (4129)	31
BA Muwi Modul VIIa: Vertiefung Historische Musikwissenschaft (2829)	31
BA Muwi Modul VIIb: Vertiefung Transkulturelle Musikwissenschaft / Historische Anthropologie der Musik (2889)	31
BA Muwi Modul VIIc: Vertiefung Popular Music Studies (2849)	32
BA Muwi Modul VIId: Vertiefung Musiktheorie/Systematische Musikwissenschaft (2899)	32
Masterstudiengang Musikwissenschaft (SO 2014/17)	32
MA Muwi Modul I: Grundlagen der Musikwissenschaft (1428,1429)	32
MA Muwi Modul II: Quellenstudien und Aufführungspraxis (1439)	33
MA Muwi Modul IV: Geschichte und Industrie der populären Musik (14799)	33
MA Muwi Modul VI: Transkulturelle Musikwissenschaft (1639)	34
MA Muwi Modul F I: Freie Wahl in Musikwissenschaft I (1939)	34
MA Muwi Modul F II: Freie Wahl in Musikwissenschaft II (1949)	35
MA Muwi Modul VIII: Vertiefung Wissenschaft (1649)	36
MA Muwi Modul IX: Vertiefung Musikwirtschaft und kulturelle Institutionen (1659)	36
MA Muwi Modul X: Abschlussmodul	36

Personenverzeichnis	37
Gebäudeverzeichnis	39
Veranstaltungsartenverzeichnis	40

Fachgebiet Musikwissenschaft

Liebe BA-Studierende, zur Besprechung Ihrer Abschlussarbeiten sind Sie herzlich eingeladen, an einem der im Master-Modul-X angebotenen Kolloquien teilzunehmen!

Bachelorstudiengang Musikwissenschaft (SO 2024)

53 440	Collegium musicologicum (deutsch-englisch)					
	2 SWS	1 LP				
	RV	Do	18-20	wöch. (1)	AKU 5, 501	A. Stollberg
	1) findet vom 16.10.2025 bis 12.02.2026 statt					

Diese Veranstaltung findet regelmäßig donnerstags um 18 Uhr im Raum 501 (AKU 5) statt - Termine werden anfang des Semesters unter <https://www.musikundmedien.hu-berlin.de/de/musikwissenschaft/vortraege> bekanntgegeben!
Die Gastvortragsreihe (RVL) im Musikwissenschaftlichen Seminar bietet Einblicke in Forschungsbereiche, die am Seminar in der Lehre sonst nicht vertreten sind, sowie ein Diskussionsforum für Student*innen, Dozent*innen und Gäste. Oft werden die Diskussionen in gemütlicher Runde an anderem Ort fortgesetzt, wozu alle Besucher*innen des Vortrags herzlich eingeladen sind.
Übrigens richten sich die Gastvorträge an alle, nicht nur Spezialist*innen, Doktorand*innen und Dozent*innen! Da dies außerdem der Ort ist, an dem der Dialog zwischen den verschiedenen Fachgebieten stattfindet, wäre zu wünschen, dass die Termine der Gastvorträge im Kalender aller Studierenden vermerkt werden.

BA Muwi Modul I: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten (1549)

53 441	„recht Comisch im ganzen“: Fragen und Methoden der Historischen Musikwissenschaft anhand der Da Ponte-Opern von W. A. Mozart					
2 SWS	3 LP					
SE	Do	14-16	wöch. (1)	AKU 5, 401	J. Schröder	
1) findet vom 23.10.2025 bis 12.02.2026 statt						

Unter den Opern von Wolfgang Amadeus Mozart beanspruchen jene, die in Kollaboration mit dem Librettisten Lorenzo Da Ponte entstanden, seit jeher eine besondere Stellung. Noch heute gehört die Trias aus *Le Nozze di Figaro* (1786), *Don Giovanni* (1787/88) und *Così fan tutte* (1790) zum Kernrepertoire des Opernbetriebes und erfreut sich in verschiedensten Inszenierungen anhaltender Beliebtheit. Dies lässt sich nicht zuletzt auf die kongeniale Zusammenarbeit Da Pontes und Mozarts zurückführen, die sich aus den erhaltenen Quellen nur mosaikartig rekonstruieren lässt.
Der neuen Wiener Vorliebe für die italienische *opera buffa* entsprechend, verbinden sich in allen drei Opern die Traditionen des komischen und tragischen Musiktheaters auf bemerkenswerte und jeweils individuelle Weise. Neben solchen gattungstheoretischen und ästhetischen Analyseperspektiven haben sich Musikwissenschaft in den ca. 250 Jahren seit ihrer Entstehung den Werken aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln genähert. Etwa fokussieren Philologie und Institutionengeschichte den Entstehungsprozess inklusive aller währenddessen vorgenommenen Änderungen, aber auch nachträgliche Anpassungen an den jeweiligen Aufführungsort; hermeneutische Ansätze befassen sich mit der Dramaturgie der Stücke, der Personencharakterisierung in Libretto und Musik sowie mit gesellschaftskritischen und politischen Deutungen, wobei Standes- und Geschlechterunterschiede gleichermaßen in den Blick geraten; die biografische Musikwissenschaft hat – bis hin zur popkulturellen Überzeichnung in Miloš Formans Film *Amadeus* – gleichermaßen versucht, insbesondere für *Don Giovanni* manche Eigenschaften des Stücks auch durch Mozarts eigene Lebensumstände im Sinne einer Traumabewältigung zu verstehen. In neuerer Zeit sind insbesondere mit der Bewegung der „historischen“ bzw. „historisch informierten“ Aufführungspraxis neue Perspektiven für die Rezeptions- und Interpretationsforschung entstanden.
Es ist diese traditionsreiche und andauernde Auseinandersetzung mit den Da Ponte-Opern, die sie zu prädestinierten Objekten macht, um an ihnen verschiedene Fragen, Methoden und vergangene wie aktuelle Tendenzen der Historischen Musikwissenschaft exemplarisch zu entfalten und zu diskutieren. Es bietet sich hierbei selbstredend an, die in unmittelbarer Nachbarschaft zum Institut in der Staatsbibliothek Berlin aufbewahrten Skizzen und (Teil-)Autographe zu wenigstens zwei der drei Opern vor Ort einzusehen.
Die Kenntnis von Handlung und Musik der Stücke wird zu Beginn des Seminars vorausgesetzt.

Literatur:

Links zu den Digitalisaten der StaBi:

https://digital.staatsbibliothek-berlin.de/werkansicht?lang=de&PPN=PPN655637907&PHYSID=PHYS_0001&DMDID= (*Le Nozze di Figaro*, Akt I und II)

https://digital.staatsbibliothek-berlin.de/werkansicht?lang=de&PPN=PPN785201912&PHYSID=PHYS_0001 (*Così fan tutte*, Akt II)

Notenausgaben:

Wolfgang Amadeus Mozart, *Le Nozze di Figaro* KV 492, Partitur, hrsg. von Ludwig Finscher, 2 Bde., Kassel u.a. 1973 (Neue Ausgabe sämtlicher Werke II/5/16)

Wolfgang Amadeus Mozart, *Il dissoluto punito ossia il Don Giovanni* KV 527, Partitur, hrsg. von Wolfgang Plath, Kassel u.a. 1968 (Neue Ausgabe sämtlicher Werke II/5/17)

Wolfgang Amadeus Mozart, *Così fan tutte ossia La scuola degli amanti* KV 588, Partitur, hrsg. von Faye Ferguson, Kassel u.a. 1991 (Neue Ausgabe sämtlicher Werke II/5/18)

Sekundärliteratur (Auswahl):

Alcalde, Pedro, *Strukturierung und Sinn. Die dramatische Funktion der musikalischen Form in Da Pontes und Mozarts „Don Giovanni“*, Zugl.: Berlin, Freie Univ., Diss., 1989, Frankfurt am Main 1992 (Europäische Hochschulschriften Reihe 36, Musikwissenschaft = Musicologie = Musicology 76)

Baker, Felicity und Tessing Schneider, Magnus, *Don Giovanni's Reasons. Thoughts on a masterpiece*, Frankfurt a.M. 2021

Blutschacher, Richard, *Mozart und da Ponte. Chronik einer Begegnung*, Salzburg 2004
 Bolt, Rodney, *Lorenzo Da Ponte. Mozarts Librettist und sein Aufbruch in die Neue Welt*, übersetzt von Martin Pfeiffer, Berlin 2011
 Brown, Bruce A., *W. A. Mozart: „Cosi fan tutte“*, Cambridge 1995 (Cambridge opera handbooks)
 Carter, Tim, *W. A. Mozart: „Le nozze di Figaro“*, Cambridge 1994 (Cambridge opera handbooks)
 Crispin, Darla (Hrsg.), *Dramma Giocoso. Four Contemporary Perspectives on the Mozart/Da Ponte Operas*, Leuven 2012 (Collected Writings of the Orpheus Institute 10)
 Da Ponte, Lorenzo, *Memoiren des Mozart-Librettisten, galanten Liebhabers und Abenteurers*, hrsg. von Günter Albrecht, Berlin 1970
 Dekleva, Gregor B. u. a. (Hrsg.), *Lorenzo da Ponte. Opera and Enlightenment in late 18th Century Vienna*, Kassel 2005
 DuMont, Mary, *The Mozart–Da Ponte operas. An annotated Bibliography*, Westport u. a. 2024 (Music reference collection 81)
 Ford, Charles, *Music, Sexuality and the Enlightenment in Mozart's „Figaro“, „Don Giovanni“ and „Cosi fan tutte“*, London 2016
 Goertz, Harald, *Mozarts Dichter Lorenzo da Ponte. Genie und Abenteurer*, Wien 1985
 Höllerer, Elisabeth, *Handlungsräume des Weiblichen. Die musikalische Gestaltung der Frauen in Mozarts „Le nozze di Figaro“ und „Don Giovanni“*, Zugl.: Wien, Univ., Diss., 2000, Frankfurt am Main u. a. 2001 (Europäische Hochschulschriften Reihe 36, Musikwissenschaft = Musicologie = Musicology 215)
 Lachmayer, Herbert (Hrsg.), *Mozart – Experiment Aufklärung im Wien des ausgehenden 18. Jahrhunderts. Essayband zur Mozart-Ausstellung, anlässlich der Ausstellung Mozart. Experiment Aufklärung im Wien des Ausgehenden 18. Jahrhunderts*, Albertina, Wien: 17. März bis 20. September 2006, Ostfildern 2006
 Metzger, Heinz-Klaus und Riehn, Rainer (Hrsg.), *Mozart. Die Da Ponte-Opern*, München 1991 (Musik-Konzepte Sonderband)
 Mozart, *Die Dokumente seines Lebens*, gesammelt und erläutert von Otto Erich Deutsch, Kassel u.a. 1961 (Neue Ausgabe sämtlicher Werke X/Supplement/34)
 Natošević, Constanze, *„Cosi fan tutte“. Mozart, die Liebe und die Revolution von 1789*, Zugl.: Münster, Univ., Diss., 2001 u.d.T.: *Liebesthematik und kontextueller Hintergrund in Mozarts Oper „Cosi fan tutte“*, Kassel ²2003
 Oberhoff, Bernd, *Wolfgang A. Mozart – „Don Giovanni“. Ein psychoanalytischer Opernführer*, Gießen 2004
 Rushton, Julian, *W. A. Mozart: „Don Giovanni“*, Cambridge 1994 (Cambridge opera handbooks)
 Steptoe, Andrew, *The Mozart–Da Ponte operas. The cultural and musical background to „Le nozze di Figaro“, „Don Giovanni“, and „Cosi fan tutte“*, Oxford 2001 (Clarendon paperbacks)
 Woodfield, Ian, *The Vienna „Don Giovanni“*, Woodbridge 2010

Prüfung:
 Hausarbeit

53 449

Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten

2 SWS	2 LP				
UE	Mi	10-12	wöch. (1)	AKU 5, 401	K. Scholla

1) findet vom 15.10.2025 bis 11.02.2026 statt

Das Phänomen Musik ist in seinen mannigfaltigen Erscheinungsformen weit über unmittelbare Klanglichkeit hinaus auf vielschichtige Weise in historischen, sozialen und kulturellen Dimensionen vermittelt. Das Tutorium wird als verpflichtende Lehrveranstaltung für alle Studienanfänger:innen der Frage nachgehen, wie sich Musik in ihrer Bandbreite auf wissenschaftliche Weise untersuchen lässt und unterdessen grundlegende Aspekte musikwissenschaftlichen Arbeitens in den Blick nehmen. Ausgehend von den Gegenstandsbereichen, Modellen, der Fachgeschichte und den allgemeinen Grundbegriffen der Musikwissenschaft, gilt es Hilfsmittel wie Arbeitstechniken letzterer kennenzulernen bzw. einzuüben. So ist der Umgang mit Quellen und Recherchertools, die Beschaffung von Informationen oder Materialien, die Entwicklung von Fragestellungen sowie die Anwendung spezifischer Methoden keineswegs selbsterklärend, dabei unabdingbar für die Arbeit im Rahmen des Studiums. Die wesentlichen Kernkompetenzen hierzu – das Lesen, das Argumentieren und nicht zuletzt die Fähigkeit zur Selbstorganisation, das gerade in Bezug auf die Strukturierung von Schreibprozessen – werden daher beständig im Fokus verbleiben. Ferner bieten praktische Übungen einen Rahmen, um sich mit dem Verfassen von Hausarbeiten bzw. dem Halten von Vorträgen als den wesentlichen musikwissenschaftlichen Präsentationsformen vertraut zu machen. Neben der Vermittlung von handwerklichen Grundlagen, soll die Lehrveranstaltung nicht zuletzt auch einen ersten Überblick über das Fach und dessen diverse Ausfaltungen ermöglichen. Im Nachvollzug aktueller Diskurse, die sich unter Berücksichtigung internationaler Perspektiven abzeichnen, wird so auch das Verhältnis der Musikwissenschaft zu anderen Disziplinen zu beleuchten sein.
 Hinweis: Dieser Kurs entspricht dem Tutorium in der SPO 2014/17.

Literatur:

Eco, Umberto, *Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt*, übers. von Walter Schick, Wien ¹³2010.
 Gardner, Matthew / Sara Springfield, *Musikwissenschaftliches Arbeiten. Eine Einführung*, Kassel u. a. 2014 (Bärenreiter Studienbücher Musik, Bd. 19).
 Knaus, Kordula / Andrea Zedler (Hrsg.), *Musikwissenschaft studieren. Arbeitstechnische und methodische Grundlagen*, München ²2019.
 Meischein, Burkhard, *Einführung in die historische Musikwissenschaft*, mit Beiträgen von Tobias R. Klein, Köln 2011.
 Sampsel, Laurie J., *Music Research. A Handbook*, New York ²2013.
 Schwindt-Gross, Nicole, *Musikwissenschaftliches Arbeiten. Hilfsmittel – Techniken – Aufgaben*, Kassel u. a. ⁷2010 (Bärenreiter-Studienbücher Musik, Bd. 1).

Prüfung:
 wird ohne Prüfung abgeschlossen

53 450

Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten

2 SWS	2 LP				
UE	Mi	14-16	wöch. (1)	AKU 5, 501	K. Scholla

1) findet vom 15.10.2025 bis 11.02.2026 statt

Das Phänomen Musik ist in seinen mannigfaltigen Erscheinungsformen weit über unmittelbare Klanglichkeit hinaus auf vielschichtige Weise in historischen, sozialen und kulturellen Dimensionen vermittelt. Das Tutorium wird als verpflichtende Lehrveranstaltung für alle Studienanfänger:innen der Frage nachgehen, wie sich Musik in ihrer Bandbreite auf wissenschaftliche Weise untersuchen lässt und unterdessen grundlegende Aspekte musikwissenschaftlichen Arbeitens in den Blick nehmen. Ausgehend von den Gegenstandsbereichen, Modellen, der Fachgeschichte und den allgemeinen Grundbegriffen der

Musikwissenschaft, gilt es Hilfsmittel wie Arbeitstechniken letzterer kennenzulernen bzw. einzuüben. So ist der Umgang mit Quellen und Recherchertools, die Beschaffung von Informationen oder Materialien, die Entwicklung von Fragestellungen sowie die Anwendung spezifischer Methoden keineswegs selbsterklärend, dabei unabdingbar für die Arbeit im Rahmen des Studiums. Die wesentlichen Kernkompetenzen hierzu – das Lesen, das Argumentieren und nicht zuletzt die Fähigkeit zur Selbstorganisation, das gerade in Bezug auf die Strukturierung von Schreibprozessen – werden daher beständig im Fokus verbleiben. Ferner bieten praktische Übungen einen Rahmen, um sich mit dem Verfassen von Hausarbeiten bzw. dem Halten von Vorträgen als den wesentlichen musikwissenschaftlichen Präsentationsformen vertraut zu machen. Neben der Vermittlung von handwerklichen Grundlagen, soll die Lehrveranstaltung nicht zuletzt auch einen ersten Überblick über das Fach und dessen diverse Ausfaltungen ermöglichen. Im Nachvollzug aktueller Diskurse, die sich unter Berücksichtigung internationaler Perspektiven abzeichnen, wird so auch das Verhältnis der Musikwissenschaft zu anderen Disziplinen zu beleuchten sein.

Hinweis: Dieser Kurs entspricht dem Tutorium in der SPO 2014/17.

Literatur:

Eco, Umberto, *Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt*, übers. von Walter Schick, Wien ¹³2010.
 Gardner, Matthew / Sara Springfield, *Musikwissenschaftliches Arbeiten. Eine Einführung*, Kassel u. a. 2014 (Bärenreiter Studienbücher Musik, Bd. 19).
 Knaus, Kordula / Andrea Zedler (Hrsg.), *Musikwissenschaft studieren. Arbeitstechnische und methodische Grundlagen*, München ²2019.
 Meischein, Burkhard, *Einführung in die historische Musikwissenschaft*, mit Beiträgen von Tobias R. Klein, Köln 2011.
 Sampsel, Laurie J., *Music Research. A Handbook*, New York ²2013.
 Schwindt-Gross, Nicole, *Musikwissenschaftliches Arbeiten. Hilfsmittel – Techniken – Aufgaben*, Kassel u. a. ⁷2010 (Bärenreiter-Studienbücher Musik, Bd. 1).

Prüfung:

wird ohne Prüfung abgeschlossen

53 451 Einführung in die Musikpsychologie

2 SWS	3 LP				
SE	Mo	12-14	wöch. (1)	AKU 5, 501	M. Küssner
	Sa	14-17	Einzel (2)	AKU 5, 501	M. Küssner

1) findet vom 03.11.2025 bis 09.02.2026 statt
 2) findet am 07.02.2026 statt

Wie nehmen wir Musik wahr? Warum lösen manche Musikstücke Gänsehaut bei uns aus? Welche Faktoren beeinflussen die Entwicklung eines Musikgeschmacks? Wieso machen Menschen überhaupt Musik? Dies alles sind musikpsychologische Fragestellungen, die sich damit beschäftigen, wie Musik unser Denken, Fühlen und Handeln beeinflusst. In diesem Seminar werden Studierende grundlegende Methoden, Konzepte und Theorien der Musikpsychologie kennenlernen und sich kritisch mit empirischen Studien auseinandersetzen. Ziel ist es, dass Studierende einen Überblick über die Themenvielfalt des Fachs bekommen, sowie eigenständige Literaturrecherchen zu einer musikpsychologischen Fragestellung durchführen, Versuchsdesigns erstellen und Experimente kritisch beurteilen können.

Literatur:

Ashley, R., & Timmers, R. (Eds.). (2017). *The Routledge Companion to Music Cognition*. New York: Routledge.
 Field, A., Miles, J., & Field, Z. (2012). *Discovering Statistics Using R*. London: Sage Publications Ltd.
 Hallam, S., Cross, I., & Thaut, M. (Eds.) (2016). *The Oxford Handbook of Music Psychology* (second edition). Oxford: Oxford University Press.
 Hodges, D. & Sebald, D.C. (2011). *Music in the Human Experience: An Introduction to Music Psychology*. New York: Routledge.
 Lehmann, A. C., & Kopiez, R. (2018). *Handbuch Musikpsychologie*. Bern: Hogrefe Verlag.

Prüfung:

Hausarbeit

53 463 Form in Popular Music (englisch)

2 SWS	3 LP				
SE	Di	12-14	wöch. (1)	AKU 5, 401	M. Butler

1) findet vom 14.10.2025 bis 10.02.2026 statt

Popular musicians and fans use formal terms all the time, using words such as "chorus," "bridge," "verse," and so on to refer to parts of songs. These terms are also central to composition and production processes. At the same time, musicologists have long been interested in form. In recent decades, musicologists who study popular music in particular have developed a rich and fascinating discourse on this subject. In this course we will look at form in popular music in depth and in detail, considering a wide variety of styles, songs, and tracks. Students will learn techniques for describing the structure of individual songs. The discourse of fans, musicians, and online communities on this topic will also be an important consideration.

Literatur:

Adorno, Theodor W. 2002. "On Popular Music." In *Essays on Music: Theodor W. Adorno*, edited by Susan H. Gillespie and Richard D. Leppert, 437–69. Berkeley: University of California Press.
 Appen, Ralf van, and Markus Frei-Hauenschild. 2014. "AABA, Refrain, Chorus, Bridge, PreChorus — Songformen und ihre historische Entwicklung." In *Black Box Pop: Analysen populäre Musik*, edited by Dietrich Helms and Thomas Phleps, 57–124. Germany: transcript verlag.
 Butler, Mark J. 2006. *Unlocking the Groove: Rhythm, Meter, and Musical Design in Electronic Dance Music*. Profiles in Popular Music. Bloomington: Indiana University Press.
 Cone, Edward T. 1977. "Three Ways of Reading a Detective Story—or a Brahms Intermezzo." *The Georgia Review* 31 (3): 554–74.
 Covach, John. 2005. "Form in Rock Music: A Primer." In *Engaging Music: Essays in Music Analysis*, edited by Deborah Stein, 65–76. New York: Oxford University Press.
 Everett, Walter. 2009. *The Foundations of Rock: From "Blue Suede Shoes" to "Suite: Judy Blue Eyes."* Oxford#; New York: Oxford University Press.
 Frith, Simon. 1996. "Chapter 1: The Value Problem in Cultural Studies." In *Performing Rites: On the Value of Popular Music*, 3–20. Cambridge, MA: Harvard University Press.

Moore, Allan F. 2012. *Song Means: Analysing and Interpreting Recorded Popular Song*. Ashgate Popular and Folk Music Series. Farnham, Surrey: Ashgate.

Nettl, Bruno. 2005. "I Can't Say a Thing until I've Seen the Score: Transcription." In *The Study of Ethnomusicology: Thirty-One Issues and Concepts*, 74–91. Champaign, IL: University of Illinois Press.

Sloan, Nate. 2021. "Taylor Swift and the Work of Songwriting." *Contemporary Music Review* 40 (1): 11–26.

Sloan, Nate, and Charlie Harding. 2020. *Switched On Pop: How Popular Music Works, and Why It Matters*. *Switched On Pop*. New York: Oxford University Press.

Tagg, Philip. 2014. *Everyday Tonality II: Towards a Tonal Theory of What Most People Hear*. 2.6.5. 2 vols. New York: The Mass Media Music Scholars' Press.

Temperley, David. 2018. *The Musical Language of Rock*. New York: Oxford University Press.

Winkler, Peter. 1997. "Writing Ghost Notes: The Poetics and Politics of Transcription." In *Keeping Score: Music, Disciplinarity, Culture*, 169–203.

Prüfung:
Mündliche Prüfung am 17.02.2026, oder Hausarbeit

53 464 Allgemeine Musiklehre (Kurs I)

2 SWS	2 LP				
UE	Di	10-12	wöch.	AKU 5, 401	U. Scheideler

Der Kurs *Allgemeine Musiklehre* bietet eine Einführung in grundlegende Kategorien des Komponierens in historischer und systematischer Perspektive. Die Beschäftigung mit der Entwicklung der Notenschrift, den Bereichen Tonsysteme, Kontrapunkt, Harmonik, Melodie- und Themenbildung sowie musikalische Form soll einen ersten Einblick in Gestaltungsmöglichkeiten der Musik selbst geben, um für die adäquate Beschreibung und Analyse sowohl "klassischer" als auch "populärer" Musik eine erste Grundlage zu legen.

Die Kurse I und II sind identisch.

Literatur:

Wieland Ziegenrucker, *ABC Musik - Allgemeine Musiklehre*, Wiesbaden 2009
Clemens Kühn, *Lexikon Musiklehre. Ein Nachschlage-, Lese- und Arbeitsbuch*, Kassel 2016

Prüfung:
mündl. Prüfung 16./17.2.2026 oder Hausarbeit

53 465 Allgemeine Musiklehre (Kurs II)

2 SWS	2 LP				
UE	Mi	16-18	wöch.	AKU 5, 501	U. Scheideler

Der Kurs *Allgemeine Musiklehre* bietet eine Einführung in grundlegende Kategorien des Komponierens in historischer und systematischer Perspektive. Die Beschäftigung mit der Entwicklung der Notenschrift, den Bereichen Tonsysteme, Kontrapunkt, Harmonik, Melodie- und Themenbildung sowie musikalische Form soll einen ersten Einblick in Gestaltungsmöglichkeiten der Musik selbst geben, um für die adäquate Beschreibung und Analyse sowohl "klassischer" als auch "populärer" Musik eine erste Grundlage zu legen.

Die Kurse I und II sind identisch.

Literatur:

Wieland Ziegenrucker, *ABC Musik - Allgemeine Musiklehre*, Wiesbaden 2009
Clemens Kühn, *Lexikon Musiklehre. Ein Nachschlage-, Lese- und Arbeitsbuch*, Kassel 2016

Prüfung:
mündl. Prüfung 16./17.2.26 oder Hausarbeit

BA Muwi Modul II: Musik als soziale Praxis (1559)

53 456 Muslimische Musiken

2 SWS	3 LP / 4 LP				
VL	Mi	12-14	wöch. (1)	AKU 5, 501	L. Brusius

1) findet vom 15.10.2025 bis 11.02.2026 statt

Die Vorlesung bietet einen Überblick in das Themenfeld muslimischer Musik-, Vokal-, und Klangpraktiken. Der Ausgangspunkt liegt in Deutschland, wobei globale Dimensionen in die Darstellung einfließen. Muslimisch-Sein wird in dieser Darstellung sowohl als religiöse als auch kulturelle Identität aufgefasst. Nach einem Einstieg in die historische und aktuelle gesellschaftliche Situiertheit deutscher Muslim*innen unter einem säkularen Paradigma folgt ein Einblick in Debatten über Musik, Ästhetik und Ethik. Die zweite Hälfte der Vorlesung richtet den Blick anhand von Fallbeispielen auf konkrete lokale Formen wie die Rezitation des Qur'an, die Performance von Dichtung und Predigten, Gebetsrufe, Soundscapes und Praktiken des Zuhörens sowie das dynamische Feld muslimischer Populärmusik und dessen mediale Ausprägungen. Der Titel der Vorlesung dient dabei primär als heuristische Schablone, um mögliche Anknüpfungspunkte zu musikwissenschaftlichen Diskursen aufzuzeigen und kritisch zu diskutieren.

Literatur:

Amir-Moazami, Schirin. *Der inspizierte Muslim: Zur Politisierung der Islamforschung in Europa*. Bielefeld: transcript Verlag, 2018.
Asad, Talal. *The Idea of an Anthropology of Islam*. Washington, D.C: Center for Contemporary Arab Studies, Georgetown University, 1986.
Davidson, Naomi. *Only Muslim: Embodying Islam in Twentieth-Century France*. Ithaca and London: Cornell University Press, 2012.
Gilsenan, Michael. *Recognizing Islam*. London: Croom Helm Ltd, 1982.

Kermani, Navid. *Gott ist schön: Das ästhetische Erleben des Koran*. München: Beck, 2003.

Levine, Mark, und Jonas Otterbeck. „Muslim Popular Music“. In *Handbook of Contemporary Islam and Muslim Lives*, herausgegeben von Ronald Lukens-Bull und Mark Woodward, 1–15. Cham: Springer International Publishing, 2020. https://doi.org/10.1007/978-3-319-73653-2_42-2.

McMurray, Peter. „Cemetery Poetics: The Sonic Life of Cemeteries in Muslim Europe“. In *Islam and Heritage in Europe*. London: Routledge, 2021.

Modood, Tariq. *Multicultural Politics: Racism, Ethnicity and Muslims in Britain*. Edinburgh: Edinburgh University Press, 2005.

Morris, Carl. *Muslims Making British Media: Popular Culture, Performance and Public Religion*. London: Bloomsbury Academic, 2023.

Özyürek, Esra. *Being German, Becoming Muslim: Race, Religion, and Conversion in the New Europe*. Princeton, NJ: Princeton University Press, 2015.

Shatanawi, Mirjam, Sharon Macdonald, und Katarzyna Puzon. „Heritage, Islam, Europe: Entanglements and Directions. An Introduction“. In *Islam and Heritage in Europe*. London: Routledge, 2021.

Senay, Banu. *Musical Ethics and Islam: The Art of Playing the Ney*. Urbana: University of Illinois Press, 2020.

Shooman, Yasemin. „... weil ihre Kultur so ist“: *Narrative des antimuslimischen Rassismus*. Bielefeld: transcript Verlag, 2014.

Stokes, Martin. „Silver Sounds in the Inner Citadel?: Reflections on musicology and Islam“. In *Interpreting Islam*, herausgegeben von Hastings Donnan, 167–89. London: SAGE Publications, 2001.

Nieuwkerk, Karin van, Hrsg. „Artistic Developments in the Muslim Cultural Sphere: Ethics, Aesthetics, and the Performing Arts“. In *Muslim rap, halal soaps, and revolutionary theater*, 1–24. Austin, TX: University of Texas Press, 2011.

Prüfung:

Klausur am 11.02.2026

53 457 Fügsame Stimmen? Selbstkultivierung und vokale Agency

2 SWS	3 LP				
SE	Mo	12-14	wöch. (1)	AKU 5, 304	L. Brusius
1) findet vom 20.10.2025 bis 09.02.2026 statt					

Stimme der Freiheit, Stimme des Protests, Stimme der Demokratie: Die Stimme gilt als ein Instrument liberal-demokratischer Ausdrucksmöglichkeiten oder gar als Sprachrohr der Widerständigkeit (Weidman 2014) – auch in der Musik. Diese Annahme fand Eingang in eine anthropologische Stimmforschung, die vokale Praktiken vor allem dann als analytischen Gegenstand identifiziert, wenn ihr ein expressives oder emanzipatorisches Potential zugeschrieben werden kann. Doch wie können vokale Praktiken theoretisch gefasst werden, die, dem Anschein nach, primär auf die Einhaltung von Regeln abzielen? Einen Erklärungsversuch können u. a. sozial- und kulturanthropologische Ansätze bieten, die sich mit der Frage beschäftigt haben, wie Handlungsmacht (*agency*) in Frömmigkeitspraktiken, beispielsweise im Islam, adäquat gefasst werden kann. Sie deutet die Befolgung religiöser Regeln nicht als notwendiges Defizit an Handlungsmacht oder Widerständigkeit, sondern als Mittel der Selbstkultivierung durch Fügsamkeit (*docility*, Mahmood 2005). Ausgehend vom Gegenstand muslimischer Vokalpraktiken wird im Seminar diskutiert, inwiefern sich diese Fragestellung auch auf musikwissenschaftliche Diskussionen anderer Vokal- und Instrumentalpraktiken ausweiten lässt. Punktuell können im Seminar Inhalte aus der Vorlesung „Muslimische Musiken“ vertieft werden. Der begleitende Besuch der Vorlesung ist sinnvoll, jedoch nicht verpflichtend.

Literatur:

Hirschkind, Charles. *The Ethical Soundscape: Cassette Sermons and Islamic Counterpublics*. New York, NY: Columbia University Press, 2006.

Mahmood, Saba. *Politics of Piety: The Islamic Revival and the Feminist Subject*. Princeton, NJ; Oxford: Princeton University Press, 2005.

Mahmood, Saba. „Ethics and piety“. In *A Companion to Moral Anthropology*, herausgegeben von Didier Fassin, 223–41. Oxford: Wiley-Blackwell, 2012.

Mittermaier, Amira. „Dreams from Elsewhere: Muslim Subjectivities beyond the Trope of Self-Cultivation“. *Journal of the Royal Anthropological Institute* 18, Nr. 2 (2012): 247–65. <https://doi.org/10.1111/j.1467-9655.2012.01742.x>.

Salhi, Kamal. *Muslim, Culture and Identity in the Muslim World: Performance, Politics and Piety*. New York: Routledge, 2014.

Senay, Banu. *Musical Ethics and Islam: The Art of Playing the Ney*. Urbana: University of Illinois Press, 2020.

Weidman, Amanda. „Anthropology and Voice“. *Annual Review of Anthropology* 43 (2014): 37–51.

Yardley, Anne Bagnall. *Performing Piety: Musical Culture in Medieval English Nunneries*. New York, NY: Palgrave Macmillan, 2006.

Prüfung:

Hausarbeit

53 461 Bodies, Beats & Belonging – Populäre Musik im Zeichen von Gender, Migration und Widerstand

2 SWS	3 LP				
SE	Do	10-12	wöch. (1)	AKU 5, 401	P. Braune
1) findet vom 16.10.2025 bis 12.02.2026 statt					

Das Seminar widmet sich der Frage, wie Populäre Musik als kultureller Ort von Zugehörigkeit, Aushandlung und Widerstand funktioniert. Im Zentrum stehen dabei feministische, postkoloniale und postmigrantisches Perspektiven auf populäre Musikformen im deutschsprachigen Raum – insbesondere im Rap. Anhand von Songtexten, Musikvideos und Performances analysieren und diskutieren wir Fragen von Repräsentation, Subjektivität und Empowerment. Zentrale theoretische Bezugspunkte sind unter anderem Intersektionalitätsansätze, feministische Musikforschung und Cultural Studies. Die Arbeit im Seminar umfasst die gemeinsame Lektüre und Diskussion theoretischer Texte, musikbezogene Analysen sowie kleine Praxisprojekte und Reflexionsübungen.

Literatur:

Ahmed, Sara (2014): *The Cultural Politics of Emotion*. Edinburgh University Press.

El-Tayeb, Fatima (2016): *Undeutsch: Die Konstruktion des Anderen in der postmigrantischen Gesellschaft*. Bielefeld: transcript Verlag.

Kurt, Seyda (2021): *Radikale Zärtlichkeit. Warum Liebe politisch ist*. Heidelberg: HarperCollins.

Lorde, Audre (1978/1984): *Uses of the Erotic: The Erotic as Power*, in: *Sister Outsider*. Crossing Press.

May, Vivian M. (2015): *Pursuing Intersectionality, Unsettling Dominant Imaginaries*. New York: Routledge.

McRobbie, Angela (2000): *Feminism and Youth Culture*. New York: Routledge.

Thompson, Marie (2017): *Beyond Unwanted Sound: Noise, Affect and Aesthetic Moralism*. New York: Bloomsbury Publishing USA.

Prüfung:
Hausarbeit

53 480 Music and Social Movements in History (englisch)

2 SWS 3 LP
SE Mo 16-18 wöch. (1) AKU 5, 304 Ö. Balkiliç
1) findet vom 20.10.2025 bis 09.02.2026 statt

This course examines the relationship between music and social movements in history by asking a very basic question: To what extent can the music impact social change? After drawing a very brief theoretical framework to understand the role of culture and music in recruiting, educating and mobilizing people for a political and social cause, it will proceed through several case studies from the different parts of the world and focus on the ways in which various musical genres, such as mainstream, folk music, or subcultures have influenced the different social movements in history. Over the course, we will examine several works of composers and lyricists as well as the historical events and dynamics that turned such songs or musicians to be a symbol of the social movements. Relying upon the assumption that the practice of music promotes social movements, we will also talk about why musicians preferred certain instruments rather than others in order to make music with a social cause, how particular performances facilitated social movements, in what ways musicians (re)produced and distributed their music to promote their political ideas, how the audiences received and adopted songs in social and political mobilization, etc. That being said, we'll be analyzing how music and musicking as larger activities involving instrument preference, performance practices, and music (re)production, distribution and reception facilitated the social movements in history.

Literatur:

Derrick P. Alridge, "From Civil Rights to Hip Hop: Toward a Nexus of Ideas," *The Journal of African American History*, vol. 90, no. 3 (2005): 226-252.
Mark Brill. *Music of the Latin America and the Caribbean* (London: Routledge, 2018).
William F. Danaher. "Music and Social Movements", *Sociology Compass* 4/9 (2010): 811-823.
Ron Eyerman and Andrew Jamison. *Social Movements: A Cognitive Approach* (Pennsylvania: The Pennsylvania State University Press, 1991).
Ron Eyerman and Andrew Jamison. *Music and Social Movements: Mobilizing Traditions in the twentieth century* (Cambridge: Cambridge University Press, 1998).
Ron Eyerman. "The Art of Social Movement," in *the Oxford Handbook of Social Movements*, eds. Donatella Della Porta and Mario Diani (Oxford : Oxford University Press, 2015): 549-556.
Ron Eyerman, "Music in Movement: Cultural Politics and Old and New Social Movements," *Qualitative Sociology*, vol. 25, no. 3 (Fall 2002): 443-458.
Richard Harrington. "Facing the Music: Singing to Change the World," *Washington Post*, September 14, 2000.
Stephen A. King. "Protest music as 'ego-enhancement': reggae music, the Rastafarian movement and the re-examination of race and identity in Jamaica" in *The Resisting Muse: Popular Music and Social Protest*, ed. Ian Peddie (London: Routledge, 2006): 105-118.
Nancy Morris. "New Song in Chile: Half a Century of Musical Activism," in *The Militant Song Movement in Latin America: Chile, Uruguay, and Argentina*, ed. Pablo Vila (Lanham: Lexington Books, 2014): 19-44.
Verena Reckord. "Reggae, Rastafarianism, and Cultural Identity," in *Reggae, Rasta, Revolution: Jamaican Music from Ska to Dub*, ed. Chris Potash (New York: Schirmer Books, 1997): 3-13.
Kerran L. Sanger. "Functions of Freedom Singing in the Civil Rights Movement: The Activists' Implicit Rheoterical Theory," *Howard Journal of Communications*, 8:2 (1997): 179-195.
Anton Shekhovtsov. "European Far-Right Music and Its Enemies" in *Analysing Fascist Discourse: European Fascism in Talk and Text*, eds. Ruth Wodak and John E. Richardson (London: Routledge, 2013): 277-296.
John Street. *Politics and Popular Culture* (Philadelphia: Temple University Press, 1997).
Kristal Brent Zook. "Reconstructions of Nationalist Thought in Black Music and Culture," in *Rockin' the Boat: Mass Music and Mass Movements*, ed. Reebee Garofalo (Boston: South End Press, 1992): 255-266.

Prüfung:
Klausur am 09.02.2026

BA Muwi Modul III: Gattungen und Kanonisierungsprozesse (1569)

53 442 Der „Duft der Träume“ in der Musik – Rückert-Vertonungen von Schubert bis Strauss

2 SWS 3 LP
SE Di 14-16 wöch. AKU 5, 401 C. Steup

Neben Goethe, Eichendorff und Heine zählt Friedrich Rückert (1788-1866) zu den am häufigsten vertonten deutschen Dichtern. Nach Schubert, dem ersten Rückert-Komponisten, vertonten über 800 weitere Komponist*innen dessen Gedichte, darunter Schumann, Hensel, Brahms, Mahler und Strauss. Der Frage nachgehend, was Rückerts Gedichte so attraktiv für Liedkompositionen macht(e), wollen wir uns mit seinem Schaffen als „übersetzender Dichterphilologe“ beschäftigen und ausgewählte Klavier- und Orchesterlieder analysieren sowie miteinander vergleichen.

Literatur:

Bobzin, Hartmut u.a. (Hg.): *Rückertstudien* Bd. 5, Schweinfurt 1990
Czapla, Ralf Georg: *Friedrich Rückert und die Musik. Tradition, Transformation, Konvergenz* (= #Rückert-Studien 19), Würzburg 2010
Demirkıvıran, Sine: *Friedrich Rückerts Texte im Spannungsfeld von Philologie, Übersetzung und Dichtung. Am Beispiel der Koranübersetzung, der Übertragung der Ghaselen Rumis und der Gedichtsammlung ‚Östliche Rosen‘* (= Germanistik in der Türkei 6), Berlin 2020
Dürr, Walter u. a. (Hg.): *Schubert-Liedlexikon*, Kassel u.a. 2012

Kube, Michael u. a. (Hg.): *Schubert und das Biedermeier: Beiträge zur Musik des frühen 19. Jahrhunderts. Festschrift für Walther Dürr zum 70. Geburtstag*, Kassel 2002

Prüfung:
Hausarbeit

53 444 „The Land without Music“? Englische Musikgeschichte im 20. und 21. Jahrhundert

2 SWS 3 LP / 4 LP
VL Do 16-18 wöch. (1) AKU 5, 501 A. Stollberg
1) findet vom 23.10.2025 bis 12.02.2026 statt

„Das Land ohne Musik“ – so wurde England 1914, am Vorabend des Ersten Weltkriegs, von dem deutschen Publizisten Oscar Adolf Hermann Schmitz titulierte, der damit freilich nur ein gängiges, seit dem frühen 19. Jahrhundert immer wieder zur Sprache gebrachtes Vorurteil aufgriff. Nach dem Tod Henry Purcells 1695, so der allgemeine Tenor, sei England in die musikgeschichtliche Bedeutungslosigkeit versunken und habe sein Opern- und Konzertleben unter die Herrschaft von „Ausländern“ gestellt, nämlich erst die italienische Oper (Händel) und dann die deutsche Instrumentalmusik (Mendelssohn) das Zepter ergreifen lassen.

Ausgehend von diesem fragwürdigen, aber wirkungsmächtigen Geschichtsbild entwickelte sich am Ende des 19. Jahrhunderts eine Gegenbewegung in Form der „English Musical Renaissance“, deren explizites Ziel es war, das viktorianische England – Zentrum des weltumspannenden „British Empire“ – musikalisch wieder auf Augenhöhe mit den Nationen des europäischen Kontinents zu bringen. Hier wird die Vorlesung ansetzen und sowohl die spezifischen (institutionellen, gesellschaftlichen und ideologischen) Rahmenbedingungen der „English Musical Renaissance“ als auch die konkreten Werke ihrer Protagonisten in den Blick nehmen, also Partituren von Ralph Vaughan Williams, Gustav Holst und anderen. Besonderes Augenmerk soll dabei auf zwei Phänomene gerichtet werden, die – miteinander in Zusammenhang stehend – für weite Teile der englischen Musik am Beginn des 20. Jahrhunderts charakteristisch waren: einerseits die Beschäftigung mit dem Volkslied als Grundlage einer „nationalen“ Tonsprache, andererseits der zur Verklärung des ländlichen Idylls neigende Pastoralismus, greifbar in Werken wie Vaughan Williams' *Pastoral Symphony* von 1922 – nach Peter Warlocks ironischer Formulierung: „a little too much like a cow looking over a gate“ – bis hin zu Benjamin Britten's 1949 uraufgeführter *Spring Symphony*. Auch das wenig bekannte Operschaffen englischer Komponisten aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts soll in diesem Zusammenhang anhand einzelner Beispiele näher beleuchtet werden.

Mit Edward Elgar gewann die englische Musik wieder internationale Geltung, wobei gerade dieser Komponist nicht auf imperialistische „Pomp and Circumstance“ und die unverwundliche Melodie des „Land of Hope and Glory“ reduziert werden darf. Schließlich ging der Stern von Benjamin Britten auf, der sich anfangs vehement gegen die Vorherrschaft der „Pastoral School“ zur Wehr setzte, zeitweise sogar in die USA flüchtete, dann aber – nach der Uraufführung seiner Oper *Peter Grimes* (1945) – für drei Jahrzehnte zur unbestrittenen Zentralfigur des Musiklebens auf den britischen Inseln avancierte. Ihm und seinem Kollegen Michael Tippett werden weitere Stationen der Überblicksvorlesung gewidmet sein, um zuletzt in die unmittelbare Gegenwart vorzustoßen, zu Komponisten wie Harrison Birtwistle oder Thomas Adès, die – bei aller Unterschiedlichkeit ihrer Stile und Idiome – doch etwas repräsentieren, das es als genuin englischen Beitrag zur vielgestaltigen Musikgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts zu würdigen gilt.

Literatur:

Music in Britain. The Twentieth Century, hrsg. von Stephen Banfield, Oxford 1995 (The Blackwell History of Music in Britain 6)
Andrew Blake, *The Land without Music. Music, Culture and Society in Twentieth-Century Britain*, Manchester und New York 1997
Erik Dremel, *Pastorale Träume. Die Idealisierung von Natur in der englischen Musik 1900–1950*, Köln u. a. 2005
Guido Heldt, *Das Nationale als Problem in der englischen Musik des frühen 20. Jahrhunderts. Tondichtungen von Granville Bantock, Ralph Vaughan Williams, Edward Elgar, George Butterworth, Gerald Finzi und Gustav Holst*, Hamburg 2007 (Schriften zur Musikwissenschaft aus Münster 19)
Dorothea Hilzinger, *Modern British Symphonies. Komponieren zwischen Gattungskonventionen und Identitätsdiskursen*, München 2024
Meirion Hughes, *The English Musical Renaissance and the Press, 1850–1914. Watchmen of Music*, London und New York 2016
Meirion Hughes und Robert Stradling, *The English Musical Renaissance 1840–1940. Constructing a National Music* [1993], Manchester und New York ²2001
Tim Rayborn, *A New English Music. Composers and Folk Traditions in England's Musical Renaissance from the Late 19th to the Mid-20th Century*, Jefferson, North Carolina 2016
Eric Saylor, *English Pastoral Music. From Arcadia to Utopia, 1900–1955*, Urbana u. a. 2017
Jürgen Schaarwächter, *Two Centuries of British Symphonism. From the Beginnings to 1945. A Preliminary Survey*, Hildesheim 2015

Prüfung:
Klausur, 12.02.2026

53 472 Aufbaukurs Harmonielehre: Die Musik der Swing-Ära

2 SWS 3 LP
BS Mi 18-20 Einzel (1) AKU 5, 401 U. Scheideler
10-17 Block+SaSo (2) AKU 5, 401 U. Scheideler
10-17 Block+SaSo (3) AKU 5, 401 U. Scheideler

1) findet am 05.11.2025 statt
2) findet vom 22.11.2025 bis 23.11.2025 statt
3) findet vom 10.01.2026 bis 11.01.2026 statt

Der Jazz der Swing-Ära (ca. 1920–1940), repräsentiert u.a. durch Big-Bands um Glenn Miller oder Benny Goodman, zeichnet sich durch eine Harmonik aus, die in ihren Prinzipien an die klassische spätromantische Musik des späten 19. Jahrhunderts anschließt. Populär durch die in den 1930er-Jahren sich vollziehende Einführung des Tonfilms, später auch des Radios, bezeichnet die Musik gleichzeitig eine Art von Domestizierung, die die rauhe, schmutzige und ungelente Seite früherer Jazzformen (etwa Blues) einebnete oder beseitigte und somit den Swing zur kommerziellen Massenware werden ließ.

In dem Kurs sollen wesentliche Gestaltungsprinzipien der Musik und ihrer Harmonik untersucht werden, typische Wendungen konzeptualisiert werden, vielleicht auch in eigenen Übungen (u.a. durch Reharmonisierung) nachgeahmt werden. Ausgehend von der Entwicklung in Amerika soll abschließend auch ein Blick auf die Jazz-Rezeption in Europa sowie im Musical (Richard Rodgers, Georges Gershwin) geworfen werden.

Da es sich um einen Aufbaukurs handelt, sind grundlegende Kenntnisse der Stufen- und Funktionstheorie, wie sie in der Harmonielehre in Modul IV gelehrt werden, für das Verstehen eine wesentliche Voraussetzung. Da es im Kurs (fast) keine Referate geben wird, ist eine wesentliche Vorbedingung der Teilnahme die Bereitschaft zur regelmäßigen Vor- und Nachbereitung sowie zur gemeinsamen Analyse.

Literatur:

Frank Sikora: *Jazz Harmony : think - listen - play : a practical approach*, Mainz 2019. *The Real Book*, London 2005.

Prüfung:

Hausarbeit (in Modul IV Abschluss ohne Prüfung)

BA Muwi Modul IV: Musiktheorie/Musikanalyse (15798/15799)

53 466

Kontrapunkt (Kurs I)

2 SWS
UE

2 LP
Di

12-14

wöch.

AKU 5, 304

U. Scheideler

Gegenstand der Übung Kontrapunkt sind die elementaren Regeln des musikalischen Satzes (Dissonanzbehandlung, Klauseln) sowie einige grundlegende Satztechniken (cantus-firmus-Satz, imitatorischer Satz), die mittels Analysen und eigenen Satzübungen erarbeitet sowie in ihren historischen Veränderungen erfasst werden sollen. Im Mittelpunkt stehen hierbei zwei- und dreistimmige Sätze des 16. Jahrhunderts.

Die Kurse I und II sind inhaltlich identisch.

Literatur:

Diether de la Motte, *Kontrapunkt. Eine Lese- und Arbeitsbuch*, Kassel etc. 1981

Thomas Daniel, *Kontrapunkt. Eine Satzlehre zur Vokalphonie des 16. Jahrhunderts*, Köln 2002

Prüfung:

Klausur: 10.2.2026

53 467

Kontrapunkt (Kurs II)

2 SWS
UE

2 LP
Mi

14-16

wöch.

AKU 5, 304

U. Scheideler

Gegenstand der Übung Kontrapunkt sind die elementaren Regeln des musikalischen Satzes (Dissonanzbehandlung, Klauseln) sowie einige grundlegende Satztechniken (cantus-firmus-Satz, imitatorischer Satz), die mittels Analysen und eigenen Satzübungen erarbeitet sowie in ihren historischen Veränderungen erfasst werden sollen. Im Mittelpunkt stehen hierbei zwei- und dreistimmige Sätze des 16. Jahrhunderts.

Die Kurse I und II sind inhaltlich identisch.

Literatur:

Diether de la Motte, *Kontrapunkt. Eine Lese- und Arbeitsbuch*, Kassel etc. 1981

Thomas Daniel, *Kontrapunkt. Eine Satzlehre zur Vokalphonie des 16. Jahrhunderts*, Köln 2002

Prüfung:

Klausur: 11.2.2026

53 468

Harmonielehre (Kurs I)

2 SWS
UE

2 LP
Di

14-16

wöch.

AKU 5, 304

U. Scheideler

Die Übung Harmonielehre behandelt in Analysen und Tonsatzaufgaben die Harmonik der westlichen Musik des 18. und 19. Jahrhunderts. Insbesondere sollen dabei wichtige Kadenz- und Sequenzmodelle in ihren historischen Wandlungen und individuellen Konkretisierungen betrachtet werden. Gegenstand der Übung sind ferner die grundlegenden Chiffrierungssysteme der harmonisch tonalen Musik (Generalbassbezeichnung, Stufen- und Funktionstheorie) mit den ihnen jeweils zugrunde liegenden Auffassungen der Tonalität.

Die Kurse I und II sind inhaltlich identisch.

Literatur:

Zsolt Gardonyi und Hubert Nordhoff, *Harmonik*, Wolfenbüttel 1990.

Diether de la Motte, *Harmonielehre*, Kassel etc. 1976.

Prüfung:

Klausur: 10.2.2025

53 469

Harmonielehre (Kurs II)

2 SWS
UE

2 LP
Mi

12-14

wöch.

AKU 5, 304

U. Scheideler

Die Übung Harmonielehre behandelt in Analysen und Tonsatzaufgaben die Harmonik der westlichen Musik des 18. und 19. Jahrhunderts. Insbesondere sollen dabei wichtige Kadenz- und Sequenzmodelle in ihren historischen Wandlungen und individuellen Konkretisierungen betrachtet werden. Gegenstand der Übung sind ferner die grundlegenden Chiffrierungssysteme der harmonisch tonalen Musik (Generalbassbezeichnung, Stufen- und Funktionstheorie) mit den ihnen jeweils zugrunde liegenden Auffassungen der Tonalität.

Die Kurse I und II sind inhaltlich identisch.

Literatur:

Zsolt Gardonyi und Hubert Nordhoff, *Harmonik*, Wolfenbüttel 1990.

Diether de la Motte, *Harmonielehre*, Kassel etc. 1976.

Prüfung:

Klausur: 11.2.2026

53 470 Gehörbildung (Basiskurs)

2 SWS	1 LP				
UE	Do	12-13	wöch.	AKU 5, 304	U. Scheideler

Der Basiskurs Gehörbildung beginnt mit elementaren Übungen zu Taktarten, Rhythmen und Intervallen sowie kürzeren tonalen Melodien, bei denen vor allem das Wiedererkennen von Tonqualitäten geübt wird. Daneben bestehen weitere zentrale Gegenstände des Kurses in der Identifizierung verschiedener Akkordtypen (einschließlich Lagen und Umkehrungen) und Akkordfolgen.

Literatur:

Zum vertiefenden Selbststudium empfehlen sich beispielsweise: Clemens Kühn, *Gehörbildung im Selbststudium*, Kassel u. a.: Bärenreiter, München: Deutscher Taschenbuch-Verlag, 1983.

Roland Mackamul, *Lehrbuch der Gehörbildung*, 2 Bände, Kassel u. a.: Bärenreiter, 1969

Prüfung:

Wird ohne Prüfung abgeschlossen.

53 471 Gehörbildung (Aufbaukurs)

2 SWS	1 LP				
UE	Do	13-14	wöch.	AKU 5, 304	U. Scheideler

Der Aufbaukurs Gehörbildung knüpft an die Grundlagen intervallischen und akkordisch-funktionalen Hörens an. Er befasst sich schwerpunktmäßig mit dem Hören ein- bis dreistimmiger tonaler und freitonaler Melodien sowie mit der Identifizierung von Akkorden und Akkordfortschreitungen. Besonderes Augenmerk liegt hierbei auf der Einbeziehung bzw. Anwendung spezifischer Termini und Modelle aus den Harmonielehre- und Kontrapunktkursen.

Literatur:

Zum vertiefenden Selbststudium empfehlen sich beispielsweise:

Clemens Kühn, *Gehörbildung im Selbststudium*, Kassel u. a.: Bärenreiter, München: Deutscher Taschenbuch-Verlag, 1983.

Roland Mackamul, *Lehrbuch der Gehörbildung*, 2 Bände, Kassel u. a.: Bärenreiter, 1969.

Prüfung:

Wird ohne Prüfung abgeschlossen.

53 472 Aufbaukurs Harmonielehre: Die Musik der Swing-Ära

2 SWS	3 LP				
BS	Mi	18-20	Einzel (1)	AKU 5, 401	U. Scheideler
		10-17	Block+SaSo (2)	AKU 5, 401	U. Scheideler
		10-17	Block+SaSo (3)	AKU 5, 401	U. Scheideler

1) findet am 05.11.2025 statt

2) findet vom 22.11.2025 bis 23.11.2025 statt

3) findet vom 10.01.2026 bis 11.01.2026 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 12

BA Muwi Modul V: Musik, Technologien, Kulturtechniken (1589)

53 452 Musik als Kulturtechnik und Wissensform in der Frühen Neuzeit

2 SWS	3 LP				
SE	Mi	16-18	wöch. (1)	AKU 5, 401	S. Klotz

1) findet vom 15.10.2025 bis 11.02.2026 statt

Unter Kulturtechniken versteht man materiell verankerte Praxen, die fundamentale Konzepte und Denkformen wie „Bild“, „Schrift“ und „Zahl“ operabel machen. Unter diesem Blickwinkel treten die vielfältigen Aufschreibesysteme hervor, die auch der Musik zugrundeliegen. Das Seminar wählt hier eine wissenschaftliche Perspektive, um die Rolle von Musik bei der Konstitution von Wissen im Zeitraum von 1500 bis 1700 herauszuarbeiten.

Die Akustik, die sogenannte „Hall- und Tonkunst“, wurde in der Frühen Neuzeit zu Wissensformen, die sich u#ber ihre Verbindung zu Mathematik und Proportionenlehre legitimierten. Diese Felder konnten bei antiken Wissensbeständen anknüpfen, wurden nun aber im Kontext einer erweiterten Naturforschung zu einem Modus der Erzeugung neuer Evidenzen. Musik wurde geradezu zu einem Paradigma der Erkenntnisbildung und zu einem Medium wissenschaftlicher Neugier (curiositas). Instrumentelles, also an Instrumente gebundenes Wissen, beförderte die Entwicklung von Experimenten, an denen Grundlegendes u#ber den Zusammenhang von Element und Kosmos, Sinnesempfindung und Vernunfturteil sichtbar wurde. So verwundert es nicht, dass sich viele Gelehrte der fru#hen Neuzeit akustischen Fragen zuwandten.

Das Seminar wird Texte von Francis Bacon, Marin Mersenne und Athanasius Kircher bis hin zu Leibniz und Newton heranziehen, um die Tragweite der akustisch-musikalischen Denkformen zu ergründen und damit auch einen wichtigen Aspekt der Fachgeschichte der Musikwissenschaft zu thematisieren.

Literatur:

Tomlinson, Gary, *Music in Renaissance Magic: Toward a Historiography of Others*, Chicago 1993.
 Dahlhaus, Carl, Sigalia Dostrovsky, John T. Cannon, Mark Lindley und Daniel P. Walker, *Hören, Messen und Rechnen in der frühen Neuzeit*, Darmstadt 1987 (=Geschichte der Musiktheorie, 6).
 Motte-Haber, Helga de la (Hrsg.), *Musiktheorie*, Laaber 2005 (=Handbuch der Systematischen Musikwissenschaft, 2).
 Gouk, Penelope, *Music, Science and Natural Magic in Seventeenth Century England*, New Haven 1999.
 Schramm, Helmar et al. (Hrsg.), *Instrumente in Kunst und Wissenschaft. Zur Architektonik kultureller Grenzen im 17. Jahrhundert*, Berlin/New York 2006 (=Theatrum scientiarum, 2).
 Schramm, Helmar et al. (Hrsg.), *Kunstakademie, Laboratorium, Bu#hne – Schauplätze des Wissens im 17. Jahrhundert*, Berlin/New York 2003 (=Theatrum scientiarum, 1).
 Cypess, Rebecca, *Curious and modern inventions: instrumental music as discovery in Galileo's Italy*, Chicago 2016.
 Van der Miesen, Leendert, *Marin Mersenne and the Study of Harmony. From Sound to Music*, Amsterdam 2025 (=Scientiae Studies), free ebook.
 Websites:
 Research Group „Epistemes of Modern Acoustics“ am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte (Prof. Dr. Viktoria Tkaczyk, Institut für Musikwissenschaft und Medienwissenschaft der HU), siehe <https://www.mpiwg-berlin.mpg.de/de/node/33>
 Projektseite „Epistemische Dissonanzen. Wissensobjekte und Werkzeuge frühneuzeitlicher Akustik“, Ltg. Prof. Tkaczyk (s.o.), siehe <http://www.sfb-episteme.de/teilprojekte/handeln/C04/index.html>

Prüfung:
 Hausarbeit

53 454 Raga im MRT? Transkulturelle Forschungen in der Musikpsychologie und musikalischen Kognitionsforschung

2 SWS	3 LP				
VL	Di	14-16	wöch. (1)	AKU 5, 501	S. Klotz
1) findet vom 14.10.2025 bis 11.02.2026 statt					

Die Vorlesung beschreibt die Öffnung der klassischen Musikpsychologie und musikalischen Neurowissenschaften zu transkulturellen Fragen und stellt neuere Methoden vor. Der Vorlesungstitel dient als Aufhänger: Kann man die neuronale Aktivität von ProbandInnen beispielsweise in Bezug auf klassische indische Musik mittels bildgebender Verfahren (Magnetresonanztomograph, MRT) dokumentieren? Werden sich die Aktivierungsmuster bei der Vertrautheit mit der Musikkultur unterscheiden gegenüber Menschen, die nicht mit der jeweiligen Kultur bekannt sind? Welche Aussagekraft haben die Daten? Wir werden sie in größere transkulturelle Narrative überführt?

Es wird gezeigt, wie die Musikpsychologie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Musikkulturen beobachtet und analysiert und dass sie darin über eine mehr als hundertjährige Forschungsgeschichte verfügt. Gleichzeitig wird deutlich, dass diese Forschungen von bestimmten Ideologien und Konstruktionsweisen des „Anderen“ geprägt waren, die in jüngster Zeit kritisch diskutiert werden.

Die Vorlesung wird darstellen, ob dialogisch-pluralistische Ansätze und Forschungspraxen möglich sind.

Literatur:

Jacoby, Nori et al., „Cross-Cultural Work in Music Cognition: Challenges, Insights, and Recommendations“, in: *Music Perception* 1 February 2020; 37 (3): 185–195. doi: <https://doi.org/10.1525/mp.2020.37.3.185>
 Margulis, Elizabeth Hellmuth; Psyche Loui, and Deirdre Loughridge (eds.), *The science-music borderlands: reckoning with the past and imagining the future*, Cambridge/MA 2023.
 Viveiros de Castro, Eduardo, *Kannibalische Metaphysiken: Elemente einer post-strukturalen Anthropologie*, Leipzig 2019.
 Bartmann, Manfred, „Musikalische Systeme im Kulturvergleich“, in: Thomas H. Stoffer und Rolf Oerter (Hrsg.), *Allgemeine Musikpsychologie*, Göttingen 2005 (Enzyklopädie der Psychologie, Themenbereich D, Serie VII, Band 1), S. 95-122.
 Trehub, Sandra E. et al., „Cross-cultural Perspectives on Music and Musicality“, in: Phil. Trans. R. Soc. B 370: 20140096. <http://dx.doi.org/10.1098/rstb.2014.0096>
 Clarke, David and Eric Clarke (eds.), *Music and Consciousness: Philosophical, Psychological, and Cultural Perspectives*. Oxford 2011.

Prüfung:
 Klausur am 10.2.2026 oder Hausarbeit

53 459 Sound Loops. Andere Ästhetiken und Epistemologien des Tapes

2 SWS	3 LP				
SE	Do	12-14	wöch. (1)	AKU 5, 501	L. Brusius, C. Dörfling
1) findet vom 16.10.2025 bis 12.02.2026 statt					

Das Tonband spielte eine zentrale Rolle in den Musik- und Klangkulturen der Nachkriegszeit. Es ermöglichte die Entstehung neuer Produktionspraktiken und -ästhetiken, die Herausbildung und Differenzierung von Genren und Kompositionstechniken, die Etablierung neuer Formen der Konsumtion und Zirkulation von Musik und Klängen und damit auch neue Forschungszugänge und -gegenstände der Musikwissenschaft, wie Field Recordings, Bootlegs oder Mix Tapes. Aus medienhistorischer Perspektive nimmt das Tonband eine Scharnierfunktion ein: Einerseits markiert der Übergang von mechanischen zu elektromagnetischen Speichertechnologien die Etablierung eines vermeintlich immateriellen Paradigmas der Information, das – basiert es doch zunächst auf Stahl, später auf Kunststoff – dennoch genuin materialbasiert bleibt. Andererseits ist die Blütezeit des Tonbands auch von einem Umbruch der Signaltheorie gekennzeichnet, in dem digitale Signale gegenüber analogen zunehmend an Bedeutung gewinnen. Ausgehend von der Figur des Loops, also einem zur Endlosschleife verbundenen Tonband, rollt das Seminar dessen Klanggeschichte erneut auf. In Rekurs auf Ansätze der Sound Studies, Musikethnologie sowie Medien- und Klangarchäologie richten wir dabei unsere Ohren auf die „anderen“ Ästhetiken und Wissen(-formationen) des Tonbands. Etappen seiner

medientechnologischen Entwicklungen werden im Seminarverlauf mit musikalischen Praktiken, Klangräumen und Hörparadigmen verschränkt. In Fallstudien widmen wir uns beispielsweise den weiblichen Komponistinnen elektronischer Musik in den Studios der 1950er Jahre, analysieren kritisch die Praktik des Field Recordings zwischen musikethnologischer Datenerhebung und Ökonomien einer „LoFi-Ästhetik“ und fragen nach den Politiken und Infrastrukturen des Sammelns, Teilens und Archivierens elektromagnetischer Klangspeicher in privaten und (forschungs-)öffentlichen Zusammenhängen, u. a. in Polen, Iran und DDR. Mittels explorativer practice-based Ansätze an und mit Geräten und in (global-)historischer Perspektive reflektieren wir die Situiertheit von Tonaufnahmen, Hör- und Klangerfahrungen sowie Forschungskontexten. Im kontinuierlichen Changieren zwischen Klangtechnologie und Wissenstechnik – im Loop – lauschen wir diesen anderen Klanggeschichten des Tonbands.

Literatur:

- Bohlman, Andrea F.: „Making Tapes in Poland: The Compact Cassette at Home“, in: *Twentieth-Century Music* 1/14 (2017), S. 119–134.
- Bohlman, Andrea F., und Peter McMurray: „Tape: Or, Rewinding the Phonographic Regime“, in: *Twentieth-Century Music* 1/14 (2017), S. 3–24.
- Collier, Delinda: *Media Primitivism: Technological Art in Africa*, New York, NY: Duke University Press, 2020.
- Demers, Joanna: „Cassette Tape Revival as Creative Anachronism“, in: *Twentieth-Century Music* 14/1 (2017), S. 109–177.
- Kohl, Owen and Dragana Cvetanović: „Traces of Solidarity and Breakdown: Scales of Domestic Collection in Post-Yugoslav Hip Hop Fanzines and Mixtapes“, in: *Hip Hop Archives: The Politics and Poetics of Knowledge Production*, hrsg. v. Mark V. Campbell und Murray Forman. Bristol, UK: Intellect Books 2023, S. 212–245.
- Hirschkind, Charles: *The Ethical Soundscape: Cassette Sermons and Islamic Counterpublics*. New York, NY: Columbia University Press, 2006.
- Masters, Marc: *High Bias. The Distorted History of the Cassette Tape*. Chapel Hill, NC: University of North Carolina Press, 2023.
- McMurray, Peter: „Once Upon Time: A Superficial History of Early Tape“ in: *Twentieth-Century Music* 1/14 (2017), S. 25–48.
- Moayeri, Lily: „The Revolution Will Not Be Televised, It Will Be Taped: Western Music Acquisition in Pre- and Post-Revolution Iran“, in: *The Life, Death, and Afterlife of the Record Store: A Global History*. Hrsg. v. Gina Arnold, John Dougan, Christine Feldman-Barrett und Matthew Worley. New York, NY: Bloomsbury Academic, 2023, S. 164–172.
- Neal, Adam Scott: „Lo-Fi Today“, in: *Organised Sound* 1/27 (2022), S. 32–40.
- Pehlemann, Alexander, Ronald Galenza und Robert Mießner (Hrsg.): *Magnetizdat DDR. Magnetbanduntergrund Ost 1979–1990*, Berlin: Verbrecher Verlag 2023.
- Simon, Andrew: *Media of the Masses. Cassette Culture in Modern Egypt*, Stanford, CA 2022.

Prüfung:

mdl. Prüfung am 17./18.02.2026

BA Muwi Modul VI: Interpretation, Performance, Rezeption (1599)

53 443	Arnold Schönberg und Igor Strawinsky: Schriften zur Musik. Ein Lektüre-Seminar	2 SWS	3 LP				
		SE	Do	12-14	wöch.	AKU 5, 401	A. Stollberg

Einem einflussreichen, wenn auch heute verblassten oder zumindest stark umstrittenen Narrativ zufolge sind sie die großen Antipoden der Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts: Arnold Schönberg und Igor Strawinsky. So wollte es Theodor W. Adorno, der in seiner *Philosophie der neuen Musik* (1949) Schönberg dem „Fortschritt“, Strawinsky hingegen der „Reaktion“ (bzw. „Restauration“) zuschlug. Niemand wird gegenwärtig noch behaupten wollen, dass sich in dieser antithetischen, wenn auch dialektisch gebrochenen Konstellation die Vielfalt der musikalischen Erscheinungen nach 1900 auch nur einigermaßen zutreffend abbilde. Dasjenige, was Vladimír Karbusický 1995 den „nicht wahrgenommenen Nationalismus der Philosophie der Neuen Musik“ nannte (*Wie deutsch ist das Abendland? Geschichtliches Sendungsbewußtsein im Spiegel der Musik*, S. 42f.), nämlich den auch von Schönberg geteilten Glauben an die Überlegenheit der deutschen Tonkunst, ist nur eines der Ideologeme, deren Schatten auf Adornos Buch fällt. Eingedenk dieser – allerdings notwendigen – Relativierung lohnt es sich, die Schriften Schönbergs und Strawinskys *sine ira et studio* als historische Dokumente (erneut) zu lesen, sie, soweit möglich, miteinander zu vergleichen und ihre zentralen Denkfiguren an ausgewählten Kompositionen der beiden „Widersacher“ festzumachen. Das Korpus der Texte, die in dem Seminar gemeinsam diskutiert werden sollen, wird zu Beginn des Semesters vorgestellt. Grundlage bilden die in der Literaturliste genannten Publikationen und Ausgaben.

Literatur:

- Arnold Schoenberg, *Style and Idea*, New York 1950
- Arnold Schönberg, *Stil und Gedanke. Aufsätze zur Musik*, hrsg. von Ivan Vojtěch, Frankfurt am Main 1976 (Gesammelte Schriften 1)
- Arnold Schönberg, *Harmonielehre* [1911], Wien ⁷1966. Reprint Wien 2001 (Jubiläumsausgabe)
- Arnold Schönberg, „*Stile herrschen, Gedanken siegen*“. *Ausgewählte Schriften*, hrsg. von Anna Maria Morazzoni, Mainz u. a. 2007
- Igor Strawinsky, *Poetics of Music in the Form of Six Lessons*, translated by Arthur Knodel and Ingolf Dahl, Cambridge, MA 1947
- Robert Craft, *Conversations with Igor Stravinsky*, London 1959
- Igor Strawinsky und Robert Craft, *Memories and Commentaries*, London 1960
- Igor Strawinsky, *Gespräche mit Robert Craft*, Zürich 1961
- Igor Strawinsky und Robert Craft, *Expositions and Developments*, Garden City, NY 1962; London 1981
- Igor Strawinsky und Robert Craft, *Dialogues and a Diary*, Garden City, NY 1963; London 1968
- Igor Strawinsky und Robert Craft, *Themes and Episodes*, New York 1966
- Igor Strawinsky und Robert Craft, *Retrospectives and Conclusions*, London 1969; deutsch: *Erinnerungen und Gespräche*, Frankfurt am Main 1972
- Igor Strawinsky, *Themes and Conclusions*, London 1972
- Igor Strawinsky, *Schriften und Gespräche*, Bd. 1: *Erinnerungen*, aus dem Französischen übertr. von Richard Tüngel; *Musikalische Poetik*, aus dem Französischen übertr. von Heinrich Strobel, mit einer Einleitung von Wolfgang Burde, Mainz 1983
- Igor Strawinsky, *Poétique musicale sous forme de six leçons*, hrsg. von Myriam Soumagnac, Paris 2000

Prüfung:

Hausarbeit

53 475**The Body in Popular Music and Music Studies (englisch)**

2 SWS

3 LP

VL

Do

14-16

wöch. (1)

AKU 5, 501

M. Butler

1) findet vom 16.10.2025 bis 12.02.2026 statt

This course explores relationships between music and human bodies. Popular music will be centered, within a musically and intellectually eclectic framework. Topics and questions addressed in lectures will engage themes such as the following:

- Conceptions of "the beat" in popular music and musicology, as both embodied and disembodied knowledge
- Studies of dance and movement in popular-music contexts
- Mind-body dualities in musical thought, and calls to dissolve these dichotomies
- The ways in which musical bodies are seen, heard, and otherwise sensed
- Communicative dimensions of popular-music bodies and movements
- (Popular) music and disability
- Voice and the popular-music body
- Technological mediations of bodies in performance
- Cognitive and material relationships between popular music and instruments

Literatur:

- Buckland, Fiona. 2002. *Impossible Dance: Club Culture and Queer World-Making*. Middletown, CT: Wesleyan University Press.
- Butler, Mark J. 2006. *Unlocking the Groove: Rhythm, Meter, and Musical Design in Electronic Dance Music*. Bloomington: Indiana University Press.
- . 2014. *Playing with Something That Runs: Technology, Improvisation, and Composition in DJ and Laptop Performance*. New York: Oxford University Press.
- Cook, Nicholas. 2013. *Beyond the Score: Music as Performance*. New York: Oxford University Press.
- Cox, Arnie. 2011. "Embodying Music: Principles of the Mimetic Hypothesis." *Music Theory Online* 17 (2). <http://www.mtosmt.org/issues/mto.11.17.2/mto.11.17.2.cox.html>.
- Cusick, Suzanne G. 1994. "Feminist Theory, Music Theory, and the Mind/Body Problem." *Perspectives of New Music* 32 (1): 8–27.
- De Souza, Jonathan. 2017. *Music at Hand: Instruments, Bodies, and Cognition*. Oxford Studies in Music Theory. New York: Oxford University Press.
- Foster, Susan Leigh. 2010. *Choreographing Empathy: Kinesthesia in Performance*. London: Routledge.
- Godøy, Rolf Inge, and Marc Leman, eds. 2010. *Musical Gestures: Sound, Movement, and Meaning*. New York: Routledge.
- Hughes, Walter. 1994. "In the Empire of the Beat: Discipline and Disco." In *Microphone Fiends: Youth Music & Youth Culture*, edited by Andrew Ross and Tricia Rose, 147–57. New York: Routledge.
- Iyer, Vijay. 2002. "Embodied Mind, Situated Cognition, and Expressive Microtiming in African-American Music." *Music Perception* 19 (3): 387–414.
- Krell, Elias. 2013. "Contours through Covers: Voice and Affect in the Music of Lucas Silveira." *Journal of Popular Music Studies* 25 (4): 476–503.
- Le Guin, Elisabeth. 2006. *Boccherini's Body: An Essay in Carnal Musicology*. Berkeley: University of California Press.
- Madrid, Alejandro L. 2006. "Dancing with Desire: Cultural Embodiment in Tijuana's Nor-Tec Music and Dance." *Popular Music* 25 (3): 383–99.
- McMullen, Tracy. 2006. "Corpo-Realities: Keepin' It Real in 'Music and Embodiment' Scholarship." *Current Musicology* 82: 61–80.
- Miller, Kiri. 2017. *Playable Bodies: Dance Games and Intimate Media*. New York, NY: Oxford University Press.
- Mills, Mara. 2011. "On Disability and Cybernetics: Helen Keller, Norbert Wiener, and the Hearing Glove." *Differences* 22 (2–3): 74–111.
- Peters, Deniz, Gerhard Eckel, and Andreas Dorschel. 2012. *Bodily Expression in Electronic Music: Perspectives on Reclaiming Performativity*. New York: Routledge.
- Riches, Gabrielle. 2011. "Embracing the Chaos: Mosh Pits, Extreme Metal and Liminality." *Journal for Cultural Research* 15 (3): 315–32.
- Rivera-Servera, Ramón H. 2012. *Performing Queer Latinidad: Dance, Sexuality, Politics*. Ann Arbor: University of Michigan Press.
- Sanden, Paul. 2012. *Liveness in Modern Music: Musicians, Technology, and the Perception of Performance*. New York: Routledge.
- Solberg, Ragnhild T., and Alexander Refsum Jensenius. 2016. "Pleasurable and Intersubjectively Embodied Experiences of Electronic Dance Music." *Empirical Musicology Review* 11 (3–4): 301–18.
- Straus, Joseph. 2011. *Extraordinary Measures: Disability in Music*. New York: Oxford University Press.
- Sudnow, David. 2001. *Ways of the Hand: A Rewritten Account*. Cambridge, MA: MIT Press.

Prüfung:

Klausur, 12.02.2026

53 477**Liveness, Streaming, VR: Konzepte, Forschungsgegenstände und Methoden der heutigen Musikpublikumsforschung**

2 SWS

3 LP

SE

Mo

16-18

wöch. (1)

AKU 5, 501

G. Emerson

1) findet vom 20.10.2025 bis 09.02.2026 statt

Das Publikum gilt immer noch als untererforschte Entität in der Musikwissenschaft – im Gegensatz zur individualisierten Figur der ZuhörerIn. Im Fokus dieses Seminars steht die Untersuchung von Musikrezeption in Live-Kontexten und „kollektiven“ Situationen. Was für eine Aktivität ist „audiencing“ (Reason & Lindelof, 2016)? Welche Faktoren beeinflussen Publikumserfahrungen mit der Musik und was tragen neue Technologien zu diesen Erfahrungen bei? Und wie können diese Erfahrungen empirisch erforscht werden? Wir werden uns mit unterschiedlichen Konzepten im Zusammenhang mit Musikpublika auseinandersetzen (z.B. Partizipation, Liveness, ästhetische Erfahrungen, „emotional contagion“) und uns dabei auf Theorien und Erkenntnisse aus der Musiksoziologie und -psychologie sowie aus der Theater- und Tanzwissenschaft und der empirischen Ästhetik stützen. Es werden Methoden der empirischen Publikumsforschung (qualitative und quantitative Ansätze, ethnographische Feldforschung) und aktuelle Forschungsprojekte zu Publika aus unterschiedlichen Musikgenres vorgestellt.

Literatur:

- Burland, K. & Pitts, S. E. (Eds.) (2014). *Coughing and Clapping: Investigating Audience Experience*. Aldershot: Ashgate.
- Emerson, G. (2023). *Audience Experience and Contemporary Classical Music: Negotiating the Experimental and the Accessible in a High Art Subculture*. Abingdon: Routledge.
- Lepa, S., Müller-Lindenberg, R., & Egermann, H. (Eds.) (2023). *Classical music and opera during and after the COVID-19 pandemic: Empirical research on the digital transformation of socio-cultural institutions and aesthetic forms*. Springer.

Merrill, J., Czepiel, A., Fink, L. T., Toelle, J., & Wald-Fuhrmann, M. (2023). The aesthetic experience of live concerts: Self-reports and psychophysiology. *Psychology of Aesthetics, Creativity, and the Arts*, 17(2), 134.

Onderdijk, K. E., Bouckaert, L., Van Dyck, E., & Maes, P.-J. (2023). Concert experiences in virtual reality environments. *Virtual Reality*, 27, 2383–2396.

Radbourne, J., Glow, H. & Johanson, K. (2013). *The Audience Experience: A Critical Analysis of Audiences in the Performing Arts*. Bristol: Intellect.

Reason, M., & Lindelof, A. M. (Eds. 2016). *Experiencing Liveness in Contemporary Performance: Interdisciplinary Perspectives*. New York and London: Taylor & Francis.

Rhein, S. (2010). Musikpublikum und Musikpublikumsforschung. In Glogner-Pilz, P., & Foehl, P. S. (Eds). *Das Kulturpublikum: Fragestellungen und Befunde der empirischen Forschung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 153–194.

Swarbrick, D., & Vuoskoski, J. K. (2023). Collectively Classical: Connectedness, Awe, Feeling Moved, and Motion at a Live and Livestreamed Concert. *Music & Science*, 6.

Toelle, J., & Sloboda, J. A. (2019). The audience as artist? The audience's experience of participatory music. *Musicae Scientiae*. 25(1), 67–91.

Prüfung:
Hausarbeit

BA Muwi Modul VII: Praxisorientierung und Exkursion (4129)

53 458 Ich habe fertig – fast: Übung zur Vorbereitung auf die musikwissenschaftliche Bachelorarbeit

3 SWS	2 LP / 3 LP				
UE	Fr	14-16	wöch. (1)	AKU 5, 304	L. Brusius
	Sa	10-17	Einzel (2)	AKU 5, 501	L. Brusius
1) findet vom 17.10.2025 bis 13.02.2026 statt					
2) findet am 22.11.2025 statt					

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die planen, ihre Bachelorarbeit innerhalb der kommenden beiden Semester zu schreiben. Die Übung soll einen Raum schaffen, um Strategien zu diskutieren und wissenschaftlichen Austausch zu ermöglichen. In Bezug auf die jeweiligen inhaltlichen Schwerpunkte werden wir die wichtigsten Schritte auf dem Weg zur Abschlussarbeit besprechen und mit praktischen Übungen ergänzen: von der Themenfindung, Zuspitzung der Fragestellung und Literaturrecherche über die Materialsammlung und Wahl einer adäquaten Methode bis hin zur Strukturierung und der Verfassung eines Exposés für potentielle Betreuende. In Fokusgruppen diskutieren wir Zwischenergebnisse und tauschen uns aus. Voraussetzung ist eine aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Work-in-Progress mit Kommiliton*innen zu besprechen und Feedback zu geben.

Literatur:

Shaw, Wendy M. K. *Loving Writing: Techniques for the University and Beyond*. London: Routledge, 2021. <https://doi.org/10.4324/9781003107620>.

Prüfung:
keine Prüfung

53 479 Schreiben über neue Musik

2 SWS	2 LP / 3 LP				I. Kletschke
SE					

Das Praxisseminar »Schreiben über neue Musik« bietet eine Einführung in das journalistische Schreiben über neue Musik. Neben Texten (z. B. Kritik, Portrait, Interview, Essay) können auch auditive Formate erarbeitet werden (z. B. kurze Hörstücke, Podcasts, Feature, Doku). Basierend auf dem Programm und den besuchten Vorstellungen des diesjährigen BAM! Berliner Festival für aktuelles Musiktheater können Studierende frei wählen, welche Art von Beitrag sie entwickeln und verfassen.

Eine erfolgreiche Teilnahme setzt die regelmäßige Anwesenheit und Beteiligung, das Anfertigen von Texten oder Audiobeiträgen sowie die Bereitschaft zur Überarbeitung dieser voraus. Ausgewählte Texte und auditive Beiträge der teilnehmenden Autor*innen können in der Zeitschrift *Positionen* und über das neue Online-Magazin für Musiktheater der Gegenwart, den Blog des Monats der zeitgenössischen Musik sowie couchFM das berliner campusradio veröffentlicht werden.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmer*innenzahl ist eine Anmeldung unter contact@klangzeitort.de bis spätestens **26. Oktober 2025** erforderlich.

Offen für Studierende der FU Berlin, der HU Berlin, der UdK Berlin, der HfM Hanns Eisler Berlin und andere Interessierte.

Termine:

Mo, 3. November 2025, 18-21 Uhr: Seminareinführung (FU Berlin, Grunewaldstraße 35)

Do bis So, 20. - 23. November 2025: Besuch BAM! Berlins Festival für aktuelles Musiktheater (Neukölln)

Sa + So, 6.+7. Dezember 2025: Blockseminar (FU Berlin, Grunewaldstraße 35)

Nach Bedarf: Gruppensitzungen

Dozent*innen: Camilla Bork (FU Berlin), Fabian Czolbe (BAM/ZMB), Andreas Engström (POSITIONEN), Irene Kletschke (KLANGZEITORT), Irene Lehmann (Netzwerk Freies Musiktheater), Lisa Nolte (field notes), Bastian Zimmermann (POSITIONEN)

Eine Zusammenarbeit von inm / field notes, klangzeitort, dem gemeinsamen Institut der HfM Hanns Eisler Berlin und UdK Berlin, dem Seminar für Musikwissenschaft am Institut für Theaterwissenschaft der Freien Universität (FU) Berlin, BAM! Berliner Festival für aktuelles Musiktheater, Positionen. Texte zur aktuellen Musik, Netzwerk Freies Musiktheater sowie Zeitgenössisches Musiktheater Berlin (ZMB).

BA Muwi Modul VIIa: Vertiefung Historische Musikwissenschaft (2829)

53 442 Der „Duft der Träume“ in der Musik – Rückert-Vertonungen von Schubert bis Strauss

2 SWS	3 LP				
SE	Di	14-16	wöch.	AKU 5, 401	C. Steup

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

- 53 443 Arnold Schönberg und Igor Strawinsky: Schriften zur Musik. Ein Lektüre-Seminar**
2 SWS 3 LP
SE Do 12-14 wöch. AKU 5, 401 A. Stollberg
detaillierte Beschreibung siehe S. 16
- 53 472 Aufbaukurs Harmonielehre: Die Musik der Swing-Ära**
2 SWS 3 LP
BS Mi 18-20 Einzel (1) AKU 5, 401 U. Scheideler
10-17 Block+SaSo (2) AKU 5, 401 U. Scheideler
10-17 Block+SaSo (3) AKU 5, 401 U. Scheideler
1) findet am 05.11.2025 statt
2) findet vom 22.11.2025 bis 23.11.2025 statt
3) findet vom 10.01.2026 bis 11.01.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

BA Muwi Modul VIIIb: Vertiefung Transkulturelle Musikwissenschaft / Historische Anthropologie der Musik (2889)

- 53 452 Musik als Kulturtechnik und Wissensform in der Frühen Neuzeit**
2 SWS 3 LP
SE Mi 16-18 wöch. (1) AKU 5, 401 S. Klotz
1) findet vom 15.10.2025 bis 11.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 14
- 53 457 Fügsame Stimmen? Selbstkultivierung und vokale Agency**
2 SWS 3 LP
SE Mo 12-14 wöch. (1) AKU 5, 304 L. Brusius
1) findet vom 20.10.2025 bis 09.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 10
- 53 459 Sound Loops. Andere Ästhetiken und Epistemologien des Tapes**
2 SWS 3 LP
SE Do 12-14 wöch. (1) AKU 5, 501 L. Brusius, C. Dörfling
1) findet vom 16.10.2025 bis 12.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

BA Muwi Modul VIIIc: Vertiefung Popular Music Studies (2849)

- 53 459 Sound Loops. Andere Ästhetiken und Epistemologien des Tapes**
2 SWS 3 LP
SE Do 12-14 wöch. (1) AKU 5, 501 L. Brusius, C. Dörfling
1) findet vom 16.10.2025 bis 12.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 15
- 53 461 Bodies, Beats & Belonging – Populäre Musik im Zeichen von Gender, Migration und Widerstand**
2 SWS 3 LP
SE Do 10-12 wöch. (1) AKU 5, 401 P. Braune
1) findet vom 16.10.2025 bis 12.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 10
- 53 477 Liveness, Streaming, VR: Konzepte, Forschungsgegenstände und Methoden der heutigen Musikpublikumsforschung**
2 SWS 3 LP
SE Mo 16-18 wöch. (1) AKU 5, 501 G. Emerson
1) findet vom 20.10.2025 bis 09.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

BA Muwi Modul VIIId: Vertiefung Musiktheorie/Systematische Musikwissenschaft (2899)

53 472 Aufbaukurs Harmonielehre: Die Musik der Swing-Ära

2 SWS	3 LP				
BS	Mi	18-20	Einzel (1)	AKU 5, 401	U. Scheideler
		10-17	Block+SaSo (2)	AKU 5, 401	U. Scheideler
		10-17	Block+SaSo (3)	AKU 5, 401	U. Scheideler

1) findet am 05.11.2025 statt
2) findet vom 22.11.2025 bis 23.11.2025 statt
3) findet vom 10.01.2026 bis 11.01.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

53 477 Liveness, Streaming, VR: Konzepte, Forschungsgegenstände und Methoden der heutigen Musikpublikumsforschung

2 SWS	3 LP				
SE	Mo	16-18	wöch. (1)	AKU 5, 501	G. Emerson

1) findet vom 20.10.2025 bis 09.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

Masterstudiengang Musikwissenschaft (SO 2024)

53 440 Collegium musicologicum (deutsch-englisch)

2 SWS	1 LP				
RV	Do	18-20	wöch. (1)	AKU 5, 501	A. Stollberg

1) findet vom 16.10.2025 bis 12.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

MA Muwi Modul I: Grundlagen der Musikwissenschaft (1428,1429)

53 453 Musikalität und musicking in der Perspektive der inter-species-Forschung

2 SWS	3 LP				
SE	Mi	12-14	wöch. (1)	AKU 5, 401	S. Klotz

1) findet vom 15.10.2025 bis 11.02.2026 statt

Entwicklungen in der musikalischen Evolutionsforschung und Biomusikologie berühren die grundlegende Frage danach, ob Musikalität nur Menschen oder auch weiteren Arten zugeschrieben werden kann. In Verbindung mit einem erweiterten Verständnis des Lebens als verteiltes Phänomen sowie mit dem Anthropozän-Diskurs wird darüber hinaus das Verhältnis des Menschen zu anderen Arten grundsätzlich überdacht. So wird Walen seit kurzem zugestanden, über eine eigene „Kultur“ zu verfügen, die stark mit ihrer Fähigkeit zusammenhängt, mittels ihrer „Gesänge“ zu kommunizieren. Darüber hinaus treten indigene Wissensformen und klanggeleitete Austauschpraxen mit der Natur und ihren Lebewesen ins Blickfeld, die unser Verständnis von Musikalität erweitern und revidieren.

In diesen Zuschreibungen zeigen sich Annahmen darüber, was Musik, Kommunikation und Intelligenz sind und wie sich der Mensch gegenüber anderen Arten bzw. im Ensemble der Natur positioniert. Sie bieten einen Einstieg in eine kritische Diskussion und Dekonstruktion unserer Vorstellungen von Musik und Musikalität und damit von Grundlagenfragen des Faches.

Literatur:

Steingo, Gavin, *Interspecies Communication. Sound and Music beyond Humanity*, Chicago 2024.
Honing, Henkjan, *The Evolving Animal Orchestra. In Search of What Makes Us Musical*, Cambridge/MA 2019.
Mundy, Rachel, *Animal Musicalities. Birds, Beasts, and Evolutionary Listening*, Middeltown CT 2018 (Series: Music / Culture).
Aaron, Allen S. and Kevin Dawe (eds.), *Current Directions in Ecomusicology. Music, Culture, Nature*. New York and London, 2016 (Routledge Research in Music, 13).

Prüfung:
Hausarbeit

53 473 Musiktheoretische Grundlagen

2 SWS	3 LP				
UE	Do	10-12	wöch.	AKU 5, 304	U. Scheideler

Gegenstand des Kurses Musiktheoretische Grundlagen ist die Festigung und Erweiterung der Kenntnisse im Bereich der Harmonielehre sowie der musikalischen Form und Syntax. Diese Kenntnisse werden anhand primär der musikalischen Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts erarbeitet. Behandelt werden u.a. Satzmodelle, Alterationsharmonik und die diversen Möglichkeiten der Modulation, schließlich Formmodelle wie die Sonatenform.

Daneben sollen Fragestellungen des Umgangs mit Musik des 20. und 21. Jahrhunderts erörtert werden. Dabei sollen auch höranalytische Zugänge zu ausgewählten Phänomenen innerhalb der musikalischen Parameter Zeit – Raum – Form – Dynamik erarbeitet werden.

Literatur:

James Hepokoski, Warren Darcy, *Elements of Sonata Theory, Norms, Types, and Deformations in the Late-Eighteenth-Century Sonata*, Oxford 2006.

William Caplin, *Classical Form: A Theory of Formal Functions for the Instrumental Music of Haydn, Mozart, and Beethoven*, Oxford 2000.
 Zsolt Gardonyi und Hubert Nordhoff, *Harmonik*, Wolfenbüttel 1990.
 Diether de la Motte, *Harmonielehre*, Kassel etc. 1976.

Prüfung:
 Klausur, 12.2.2025, ab 9:30 Uhr

53 474 Introduction to Queer Popular Music Studies (englisch)

2 SWS 3 LP
 SE Di 16-18 wöch. (1) AKU 5, 501 M. Butler
 1) findet vom 14.10.2025 bis 10.02.2026 statt

This course provides an introduction to the principal methodologies of Popular Music Studies, by means of a focus on musicological Queer Studies. Literature and case studies will be drawn from research on queer communities, musicians, and practices in popular music. As both Popular Music Studies and Queer Studies are inherently interdisciplinary, we will encounter a range of intellectual and methodological angles. These will include fields such as ethnomusicology and ethnographic approaches, historical and archival approaches, music theory and analysis, sociology, and cultural studies. Expectations include regular attendance, active participation in class discussion, and a significant commitment to course reading.

Literatur:

Amico, Stephen. 2017. *Roll Over, Tchaikovsky!: Russian Popular Music and Post-Soviet Homosexuality*. Illustrated edition. Urbana, IL: University of Illinois Press.
 Barz, Gregory, and William Cheng, eds. 2019. *Queering the Field: Sounding Out Ethnomusicology*. New York: Oxford University Press.
 Butler, Mark J. 2003. "Taking It Seriously: Intertextuality and Authenticity in Two Covers by the Pet Shop Boys." *Popular Music* 22 (1): 1–19.
 ———. 2007. "'Some of Us Can Only Live in Songs of Love and Trouble': Voice, Genre/Gender, and Sexuality in the Music of Stephin Merritt." In *Oh Boy! Masculinities in Popular Music*, edited by Freya Jarman-Ivens. Routledge.
 Goldin-Perschbacher, Shana. 2022. *Queer Country*. Urbana, IL: University of Illinois Press.
 Jarman-Ivens, Freya, ed. 2007. *Oh Boy!: Masculinities and Popular Music*. New York: Routledge.
 Lawrence, Tim. 2006. "'I Want to See All My Friends at Once': Arthur Russell and the Queering of Gay Disco." *Journal of Popular Music Studies* 18 (2): 144–66.
 Maus, Fred Everett. 2001. "Glamour and Evasion: The Fabulous Ambivalence of the Pet Shop Boys." *Popular Music* 20 (3): 379–93.
 ———. 2010. "Three Songs about Privacy, by R.E.M." *Journal of Popular Music Studies* 22 (1): 2–31. <https://doi.org/10.1111/j.1533-1598.2010.01217.x>.
 Maus, Fred Everett, Sheila Whiteley, Tavia Nyong'o, and Zoe C. Sherinian, eds. 2022. *The Oxford Handbook of Music and Queerness*. New York: Oxford University Press.
 Multiple authors. 2013. "Queer/Trans." Special issue of *Journal of Popular Music Studies*, vol. 25 no. 4.
 Perraino, Judith Ann. 2006. *Listening to the Sirens: Musical Technologies of Queer Identity from Homer to "Hedwig."* Berkeley: University of California Press.
 Rivera-Servera, Ramón H. 2012. *Performing Queer Latinidad: Dance, Sexuality, Politics*. Ann Arbor: University of Michigan Press.
 Salkind, Micah E. 2019. *Do You Remember House? Chicago's Queer of Color Undergrounds*. New York: Oxford University Press.
 Taylor, Jodie. 2012. *Playing It Queer: Popular Music, Identity and Queer World-Making*. Bern: Peter Lang AG.
 Whiteley, Sheila, and Jennifer Rycenga, eds. 2006. *Queering the Popular Pitch*. New York: Routledge.

Prüfung:
 Hausarbeit

MA Muwi Modul II: Quellenstudien und Aufführungspraxis (1439)

53 444 „The Land without Music“? Englische Musikgeschichte im 20. und 21. Jahrhundert

2 SWS 3 LP / 4 LP
 VL Do 16-18 wöch. (1) AKU 5, 501 A. Stollberg
 1) findet vom 23.10.2025 bis 12.02.2026 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 12

53 445 Gewalt, Kultur und Sinnlichkeit. Das Bild der italienischen Renaissance in Opern des 19. und frühen 20. Jahrhunderts (Kooperation mit der Deutschen Oper Berlin)

2 SWS 3 LP / 4 LP
 SE Fr 12-14 wöch. AKU 5, 501 A. Stollberg

„Die italiänische Renaissance barg in sich alle die positiven Gewalten, welchen man die moderne Cultur verdankt: also Befreiung des Gedankens, Missachtung der Autoritäten, Sieg der Bildung über den Dünkel der Abkunft, Begeisterung für die Wissenschaft und die wissenschaftliche Vergangenheit der Menschen, Entfesselung des Individuums, eine Gluth der Wahrhaftigkeit und Abneigung gegen Schein und bloßen Effect (welche Gluth in einer ganzen Fülle künstlerischer Charaktere hervorloderte, die Vollkommenheit in ihren Werken und Nichts als Vollkommenheit mit höchster sittlicher Reinheit von sich forderten); ja, die Renaissance hatte positive Kräfte, welche in unserer *bisherigen* modernen Cultur noch nicht wieder so mächtig geworden sind. Es war das goldene Zeitalter dieses Jahrtausends, trotz aller Flecken und Laster.“ – Mit dieser Apologie stempelte Friedrich Nietzsche 1878 im ersten Band von *Menschliches, Allzumenschliches* die italienische Renaissance zur eigentlichen Idealepoche der Menschheit. Im Gefolge von Jacob Burckhardts *Cultur der Renaissance in Italien* (1860) fand damit eine Tendenz zur Verherrlichung ihren Ausdruck, nach der die Renaissance in Sachen Kultur und Kunst unüberbietbare Maßstäbe gesetzt und Zeugnisse eines nie wieder erreichten Willens zur Schönheit hinterlassen habe, verbunden mit Lebensstärke, Heroismus und fanatischen Leidenschaften, deren Wildheit freilich oft in Grausamkeit umgeschlagen sei.

Diese Projektion in Gestalt des sogenannten „Renaissancismus“ fand am Ende des 19. sowie zu Beginn des 20. Jahrhunderts auf ästhetischem Gebiet überaus große Resonanz, in Architektur, bildender Kunst und Literatur, aber auch und ganz besonders innerhalb der Oper. Das Seminar möchte sich dem solchermäßen zu skizzierenden Phänomen anhand ausgewählter Fallstudien widmen, angefangen mit dem frühen Beispiel von Hector Berlioz' *Benvenuto Cellini* (1838) bis zu jenen Werken der Zeit um die Jahrhundertwende bzw. des Ersten Weltkriegs, in denen der „Renaissancismus“ seinen prägnantesten Niederschlag fand, etwa Ruggero Leoncavallos *I Medici* (1893), Riccardo Zandonais *Francesca da Rimini* (1914), Max von Schillings' *Mona Lisa* (1915), Erich Wolfgang Korngolds *Violanta* (1916), Alexander von Zemlinskys *Eine florentinische Tragödie* (1917) oder Franz Schrekers *Die Gezeichneten* (1918).

Eine besondere Pointe erwächst dem Seminar dadurch, dass am 25. Januar 2026 in der Deutschen Oper Berlin eine Neuinszenierung von Korngolds *Violanta* ihre Premiere erlebt. Wir werden Gelegenheit haben, diese Produktion (unter anderem durch Probenbesuche) zu begleiten und die Erkenntnisse der wissenschaftlichen Beschäftigung mit dem „Renaissancismus“ auf eine aktuelle szenische Interpretation zu beziehen. Jörg Königsdorf, Chefdramaturg der Deutschen Oper, steht dafür während des ganzen Semesters als Diskussionspartner zur Verfügung.

Literatur:

Thomas Althaus und Markus Fauser (Hrsg.), *Der Renaissancismus-Diskurs um 1900. Geschichte und ästhetische Praktiken einer Bezugnahme*, Bielefeld 2016

August Buck (Hrsg.), *Renaissance und Renaissancismus von Jacob Burckhardt bis Thomas Mann*, Tübingen 1990

David Klein, *„Die Schönheit sei Beute des Starken“*. Franz Schrekers Oper *„Die Gezeichneten“*, Mainz 2010 (Schreker-Perspektiven 2)

Helmut Koopmann und Frank Baron (Hrsg.), *Die Wiederkehr der Renaissance im 19. und 20. Jahrhundert*, Paderborn 2013

Wolfgang Krebs, *Violanta. Erich Wolfgang Korngolds dionysisches Bühnenwerk*, Berlin 2014

Karl Mennicke, *Ueber Max Schillings „Mona Lisa“*. Eine Einführung in das Werk, Berlin 1915

Martin A. Ruehl, *The Italian Renaissance in the German Historical Imagination, 1860–1930*, Cambridge 2015 (Ideas in Context 105)

Gerd Uekermann, *Renaissancismus und Fin de siècle. Die italienische Renaissance in der deutschen Dramatik der letzten Jahrhundertwende*, Berlin und New York 1985 (Quellen und Forschungen zur Sprach- und Kulturgeschichte der germanischen Völker. Neue Folge 84)

Lewis Wickes, *Studies on Aspects of Schreker's Opera „Die Gezeichneten“*, Diss. TU Berlin 1990

Prüfung:

Hausarbeit

53 447 Musik über den Holocaust – Musik nach dem Holocaust. Über die (Un-)Möglichkeit, nach Auschwitz zu komponieren

2 SWS

3 LP / 4 LP

SE

Mo

16-18

wöch. (1)

AKU 5, 401

D. Höhnerbach

1) findet vom 20.10.2025 bis 09.02.2026 statt

Die Befreiung der nationalsozialistischen Konzentrations- und Mordlager jährt sich 2025 zum 80. Mal. Bereits wenige Jahre nach Kriegsende entstanden die ersten Kompositionen, die sich explizit mit der Shoah – dem industrialisierten Massenmord an den europäischen Jüd*innen – auseinandersetzten. Die so entstandenen „Verarbeitungen des Nichtverarbeitbaren“ (Matthias Kontarsky) gehen auf äußerst unterschiedliche Weise mit der spezifischen ästhetischen Herausforderung um, ein Menschheitsverbrechen musikalisch zu bearbeiten. Komponisten wie Arnold Schönberg, Hanns Eisler, Paul Dessau, Luigi Nono, Krzysztof Penderecki, Mieczysław Weinberg oder Steve Reich komponierten in den Jahrzehnten nach 1945 „Werke in memoriam“ (Antonina Klokova), die Gegenstand des Seminars sein sollen.

Theodor W. Adornos berühmtes Diktum von der Barbarei von Lyrik nach Auschwitz ergänzte dieser 1962 um die Aussage: „Weil [...] die Welt den eigenen Untergang überlebt hat, bedarf sie gleichwohl der Kunst als ihrer bewußtlosen Geschichtsschreibung. Die authentischen Künstler der Gegenwart sind die, in deren Werken das äußerste Grauen nachzittert.“ Die Auseinandersetzung mit dem Seminarthema bedingt also das Fragen nach der Rolle von Kunst nach Auschwitz, nach der „Dignität von Kunst in einer Welt voller Grausamkeiten“ (Ferdinand Zehentreiter), sowie nicht zuletzt nach der Frage, ob Musik ein „Medium der Erinnerung“ (Kerstin Sicking) sein könnte, ob die hier thematisierten Kompositionen mithin als „musikalische Gedenkstätten“ konzipiert sind – oder gerade nicht.

Literatur:

Antonina Klokova: *Werke in memoriam. Holocaust-Verarbeitung im Instrumentalwerk Mieczysław Weinbergs im Kontext der sowjetischen Musik*. Hofheim 2023.

Matthias Kontarsky: *Trauma Auschwitz. Zu Verarbeitungen des Nichtverarbeitbaren bei Peter Weiss, Luigi Nono und Paul Dessau*. Saarbrücken 2001.

Kerstin Sicking: *Holocaust-Kompositionen als Medien der Erinnerung. Die Entwicklung eines musikwissenschaftlichen Gedächtniskonzepts*. Frankfurt am Main 2010.

Ludwig Steinbach: *Weinbergs Passagierin. Eine Analyse der Auschwitz-Oper*. Kirchheim 2019.

Amy Lynn Wlodarski: *Musical Witness and Holocaust Representation*. Cambridge 2015.

Ferdinand Zehentreiter: *Die gesellschaftliche Verantwortung von Kunst nach Auschwitz. Über das Politische der Ästhetik*. Weilerswist 2024.

Prüfung:

Hausarbeit

MA Muwi Modul IV: Geschichte und Industrie der populären Musik (14799)

53 460 Einführung ins Tonstudio: Geschichte, Technologien, Praktiken

2 SWS

3 LP / 4 LP

SE

Mi

14-16

wöch. (1)

AKU 5, 401

H. Balme

1) findet vom 15.10.2025 bis 11.02.2026 statt

Von Abbey Road in London über Electric Lady in New York bis zum Hansa-Studio in Berlin – das Tonstudio ist aus der Geschichte der populären Musik des 20. Jahrhunderts nicht wegzudenken. Es steht sinnbildlich für einen Raum, in dem kreatives Schaffen auf technische Realisierung trifft. Zugleich ist das Studio ein mythenumwobener Ort, geprägt von Anekdoten und Geschichten, die sich durch Interviews, Fotografien, Zeitschriften sowie Dokumentar- und Spielfilme überliefert und es als eine Art kulturelle Bühne hinter der Bühne etabliert haben.

Doch das Tonstudio ist nicht nur Ort der Musikproduktion, sondern auch ein Gegenstand musikwissenschaftlicher Forschung. In den letzten dreißig Jahren ist es verstärkt in den Fokus ethnographischer und kulturhistorischer Studien gerückt. In diesem Seminar nähern wir uns dem Studio aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven und erarbeiten gemeinsam zentrale Texte der aktuellen Forschungsliteratur.

Darüber hinaus bietet das Seminar den Teilnehmenden die Möglichkeit, selbst forschend tätig zu werden. Im Zentrum steht dabei die Feldforschung: Studierende erlernen die Grundlagen der Ethnografie und wenden sie in einem selbst konzipierten Forschungsprojekt an. Dabei nehmen sie Kontakt zu einem Tonstudio oder zu Produzent*innen auf und führen ethnographische Untersuchungen zum Einsatz von Digital Audio Workstations (DAWs) als zentralem Element moderner Studios durch. Auf diese Weise lernen sie sowohl das Studio als Forschungsgegenstand als auch die Ethnographie als Methode aus erster Hand kennen. Abgerundet wird das Seminar durch eine gemeinsame Exkursion zu den Riverside Studios an der Spree in Berlin sowie durch Projektpräsentationen am Ende des Semesters.

Literatur:

Bell, Adam Patrick. *Dawn of the DAW: The Studio as Musical Instrument*. New York: Oxford University Press, 2018.
 Bennett, Samantha. *Modern Records, Maverick Methods: Technology and Process in Popular Music Record Production 1978–2000*. London: Bloomsbury, 2018.
 Butler, Mark J. *Playing with Something That Runs: Technology, Improvisation, and Composition in DJ and Laptop Performance*. Oxford: Oxford University Press, 2014.
 Greene, Paul D., and Porcello, Thomas. eds. *Wired for Sound: Engineering and Technologies in Sonic Cultures*. Middletown, CT: Wesleyan University Press, 2005.

Prüfung:
 Hausarbeit

53 462	HipHop-Feminism & Pleasure Politics: Kritische Perspektiven auf Populäre Musik und Subversion	2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Mo	10-12	wöch. (1)	AKU 5, 501	P. Braune		
1) findet vom 20.10.2025 bis 09.02.2026 statt							

Das Seminar untersucht aktuelle feministische und postkoloniale Debatten in den Popular Music Studies mit einem Schwerpunkt auf HipHop-Feminismus, queeren und Black Feminist Theories. Ausgangspunkt sind ästhetische und performative Strategien der Subversion von Künstler*innen, die Gender, Race und Pleasure auf subversive Weise verhandeln. Dabei liegt ein Fokus auf Rapperinnen im deutschsprachigen Raum sowie auf internationalen Perspektiven von Empowerment und Pleasure Politics. Gemeinsam werden zentrale Texte (unter anderem von Sara Ahmed, Tricia Rose, Audre Lorde, Patricia Hill Collins) gelesen, performative Ausdrucksformen analysiert und eigene kleinere Forschungsprojekte entwickelt, die sich kritisch mit der Rolle von Pleasure, Körper und Widerstand auseinandersetzen.

Literatur:

Ahmed, Sara (2014): *The Cultural Politics of Emotion*. Edinburgh University Press.
 brown, adrienne maree (2019): *Pleasure Activism: The Politics of Feeling Good*. Edinburgh: AK Press.
 Collins, Patricia Hill (2000): *Black Feminist Thought: Knowledge, Consciousness, and the Politics of Empowerment*. London: Psychology Press.
 Lorde, Audre (1978/1984): *Uses of the Erotic: The Erotic as Power*, in: *Sister Outsider*. Crossing Press.
 Morgan, Joan (1999): *When Chickenheads Come Home to Roost. A Hip-Hop Feminist Breaks It Down*. New York.
 Morgan, Joan (2015): *Why We Get Off: Moving Towards a Black Feminist Politics of Pleasure*. In: *The Black Scholar* 45 (4), S. 36-46.
 Pough, Gwendolyn D. (2004): *Check It While I Wreck It: Black Womanhood, Hip-Hop Culture, and the Public Sphere*. Northeastern University Press.
 Rose, Tricia (1994): *Black Noise: Rap Music and Black Culture in Contemporary America*. Wesleyan University Press.

Prüfung:
 Hausarbeit

53 475	The Body in Popular Music and Music Studies (englisch)	2 SWS	3 LP				
VL	Do	14-16	wöch. (1)	AKU 5, 501	M. Butler		
1) findet vom 16.10.2025 bis 12.02.2026 statt							
detaillierte Beschreibung siehe S. 17							

MA Muwi Modul VI: Transkulturelle Musikwissenschaft (1639)

53 446	Konstruierte Wirklichkeit. Musikalisches Wissen als soziale Deutungspraxis	2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Di	18-21	Einzel (1)	AKU 5, 401	J.-A. Kim		
	Di	18-21	Einzel (2)	AKU 5, 401	J.-A. Kim		
	Do	18-20	Einzel (3)	AKU 5, 401	J.-A. Kim		
	Fr	18-21	Einzel (4)	AKU 5, 501	J.-A. Kim		
	Sa	10-18	Einzel (5)	AKU 5, 401	J.-A. Kim		
	So	11-18	Einzel (6)	AKU 5, 401	J.-A. Kim		
1) findet am 20.01.2026 statt							
2) findet am 27.01.2026 statt							

- 3) findet am 16.10.2025 statt
 4) findet am 23.01.2026 statt
 5) findet am 31.01.2026 statt
 6) findet am 01.02.2026 statt

Der herkömmliche Wissensbegriff, der als eine rein epistemologische Kategorie für Wahrheit und Objektivität steht, wurde in den vergangenen Jahrzehnten in interdisziplinären Debatten stark kritisiert. Ein neuer Wissensbegriff, der Aspekte von Soziabilität, Situiertheit und Variabilität betont, wurde ausgearbeitet. Vor diesem Hintergrund setzt sich das Seminar mit musikalischem Wissen vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart sowohl im ‚klassischen‘ als auch im ‚populären‘ Bereich auseinander. Wie werden musikalische Erscheinungen sozial – mithin auch institutionell oder medial – gedeutet, umgedeutet oder auch beschwiegen? Wie wird damit musikalisches Wissen erzeugt, bereitgestellt, weitergegeben oder vergessen? Inwieweit stehen musikalische Deutungs- und Wissenspraxis in Verbindung mit gesellschaftlichen Strukturen und Diskursen (so etwa um Bildung, Nation, Alterität, Gender, Kanon u. a.)? Das Seminar widmet sich diesen und ähnlichen Fragen. Neben den sozio-politischen Bedingungen musikalischer Wissenserzeugung, -generierung und -verneinung fragt das Seminar auch nach ihren Effekten. Dabei interessieren vor allem Aspekte der Konsolidierung einer Wissensordnung und Herausbildung einer Wissenskultur. Am Ende werden wir diskutieren, inwieweit (musikalisches) Wissen als konstruierte Wirklichkeit zu sehen ist, und welche Konsequenzen daraus zu ziehen sind.

Literatur:

Peter L. Berger und Thomas Luckmann, *Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit. Eine Theorie der Wissenssoziologie*, Frankfurt am Main 1969/1987 [*The Social Construction of Reality: A Treatise in the Sociology of Knowledge*, 1966].

Ervin Goffman, *Wir alle spielen Theater: Die Selbstdarstellung im Alltag*, München 2003 [*The Presentation of Self in Everyday Life*, 1956].

Johannes Fried und Thomas Kailer (Hg.), *Wissenskulturen. Beiträge zu einem forschungsstrategischen Konzept*, Berlin 2003.

Sebastian Bolz, Moritz Kelber, Ina Knoth und Anna Langenbruch (Hg.), *Wissenskulturen der Musikwissenschaft. Generationen – Netzwerke – Denkstrukturen*, Bielefeld 2016.

Bernd Bräbe de Mori und Martin Winter (Hg.), *Auditive Wissenskulturen: Das Wissen klanglicher Praxis*, Wiesbaden 2018.

Sandran Danielczk et al. (Hg.), *Konstruktivität von Musikgeschichtsschreibung. Zur Formation musikbezogenen Wissens*, Hildesheim 2012.

Prüfung:

Hausarbeit

53 454 Raga im MRT? Transkulturelle Forschungen in der Musikpsychologie und musikalischen Kognitionsforschung
 2 SWS 3 LP
 VL Di 14-16 wöch. (1) AKU 5, 501 S. Klotz
 1) findet vom 14.10.2025 bis 11.02.2026 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 15

53 456 Muslimische Musiken
 2 SWS 3 LP / 4 LP
 VL Mi 12-14 wöch. (1) AKU 5, 501 L. Brusius
 1) findet vom 15.10.2025 bis 11.02.2026 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 9

53 478 Demokratie, Partizipation und neue Gesellschaftsentwürfe: Musikalische Modelle der sozialen Organisation im 20. und 21. Jahrhundert
 2 SWS 3 LP / 4 LP
 SE Do 10-12 wöch. (1) AKU 5, 501 G. Emerson
 1) findet vom 17.10.2025 bis 12.02.2026 statt

Inwieweit kann Musik eine demokratiefördernde Funktion haben? Was würde es bedeuten, musikalische Produktion und Rezeption zu demokratisieren? In diesem Seminar betrachten wir Versuche, Musik zur Erprobung und Erforschung neuer Formen der sozialen Organisation und Machtverteilung einzusetzen. Wir setzen uns mit Literatur und Beispielen aus unterschiedlichen musikalischen und musikwissenschaftlichen Kontexten auseinander – z.B. künstlerische Ansätze aus der experimentellen Musik der 1960er und -70er Jahre (u.a. von Pauline Oliveros, Louis Andriessen, Cornelius Cardew oder die Aktivitäten der AACM in Chicago), die Nutzung von neuen Technologien um Publikumpartizipation in kreativen Prozessen (z.B. von Holly Herndon) zu ermöglichen und aktuelle Fragen rund um kulturelle Teilhabe und das Potenzial von Musik und anderen Kunstformen in Zeiten eines globalen Rechtsrucks. Neben einem diskursiven Schwerpunkt im Seminar werden auch Grundlagen u.a. zu musiksoziologischen Methoden in der Erforschung von sozialen Strukturen und zu soziologischen Theorien der Demokratie und Gesellschaftsformen, vermittelt.

Literatur:

Adlington, R. (2023). *Musical Models of Democracy*. Oxford University Press.

Adlington, R., & Buch, E. (Eds.). (2021). *Finding Democracy in Music*. Routledge.

de la Motte-Haber, H. (2007). *Soziale Interaktionen von Musikgruppen*. In: Neuhoﬀ, H./de la Motte-Haber, H.(Eds.) *Musiksoziologie*. Handbuch der Systematischen Musikwissenschaft, Bd. 4. Laaber: Laaber Verlag. S. 19-32.

Lange, B. R. (2008). The Politics of Collaborative Performance in the Music of Pauline Oliveros. *Perspectives of New Music*, 46(1), 39-60.

Lewis, G. E. (2019). *A Power Stronger than Itself: The AACM and American Experimental Music*. University of Chicago Press.

Love, N. (2006). *Musical Democracy*. State University of New York Press.

Love, N. (2016). *Trendy Fascism: White Power Music and the Future of Democracy*. State University of New York Press.

Turino, T. (2008). *Music as Social Life: The Politics of Participation*. University of Chicago Press.

Wright, E. O. (2020). *Envisioning Real Utopias*. Verso Books.

Prüfung:

Hausarbeit

MA Muwi Modul VIII: Vertiefung Wissenschaft (1649)

53 440 Collegium musicologicum (deutsch-englisch)

2 SWS 1 LP
RV Do 18-20 wöch. (1) AKU 5, 501 A. Stollberg
1) findet vom 16.10.2025 bis 12.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

MA Muwi Modul IX: Vertiefung Musikwirtschaft und kulturelle Institutionen (1659)

53 440 Collegium musicologicum (deutsch-englisch)

2 SWS 1 LP
RV Do 18-20 wöch. (1) AKU 5, 501 A. Stollberg
1) findet vom 16.10.2025 bis 12.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

MA Muwi Modul X: Abschlussmodul

53 448 Aktuelle Perspektiven auf die Musikwissenschaft als „akademisches Fach“

3 SWS	3 LP				
CO	Fr	15-18	Einzel (1)	AKU 5, 501	A. Stollberg
	Fr	15-18	Einzel (2)	AKU 5, 501	A. Stollberg
	Fr	15-18	Einzel (3)	AKU 5, 501	A. Stollberg
	Fr	15-18	Einzel (4)	AKU 5, 501	A. Stollberg
	Fr	15-18	Einzel (5)	AKU 5, 501	A. Stollberg
	Fr	15-18	Einzel (6)	AKU 5, 501	A. Stollberg
	Fr	15-18	Einzel (7)	AKU 5, 501	A. Stollberg
	Fr	15-18	Einzel (8)	AKU 5, 501	A. Stollberg

- 1) findet am 17.10.2025 statt
- 2) findet am 31.10.2025 statt
- 3) findet am 14.11.2025 statt
- 4) findet am 28.11.2025 statt
- 5) findet am 19.12.2025 statt
- 6) findet am 09.01.2026 statt
- 7) findet am 23.01.2026 statt
- 8) findet am 06.02.2026 statt

In Anknüpfung an das Kolloquium vom Wintersemester 2024/25 („Musikwissenschaft – eine aktuelle Standortbestimmung“) wollen wir eine neu erschienene Publikation diskutieren, die die Beiträge einer Ringvorlesung an der Universität der Künste Berlin vom Wintersemester 2015/16 versammelt. Es geht (laut Abstract) darum, die Musikwissenschaft „sowohl in ihrer historischen Entwicklung als auch in ihrer gegenwärtigen Ausrichtung in einer sich stetig wandelnden disziplinären und institutionellen Landschaft“ zu beleuchten – ein Ansatz, der dazu einlädt, die heutige Situation des Faches ebenso zu debattieren wie die Facetten seiner geschichtlichen Konstituierung.

Literatur:

Interdisziplinarität in der Disziplin. Musikwissenschaft als akademisches Fach, hrsg. von Susanne Fontaine, David Hagen, Christoph Müller-Oberhäuser und Dörte Schmidt, Dresden und Berlin 2025 (Fasane 322 – Beiträge der Fachgruppe Musikwissenschaft an der Universität der Künste Berlin 1); Volltext: <https://doi.org/10.25366/2024.8>

Prüfung:

wird ohne Prüfung abgeschlossen.

53 455 Kolloquium des Lehrgebiets Transkulturelle Musikwissenschaft und historische Anthropologie der Musik

3 SWS 3 LP
CO Di 16-19 wöch. (1) AKU 5, 401 S. Klotz
1) findet vom 14.10.2025 bis 10.02.2026 statt

Das Kolloquium des Lehrgebiets Transkulturelle Musikwissenschaft und Historische Anthropologie der Musik dient in erster Linie der Vertiefung methodischer und forschungsstrategischer Fragen und der gemeinsamen Erörterung von Qualifikationsarbeiten. Diese reichen von der Bachelor-Arbeit bis zur Dissertation. Das Kolloquium definiert auch gemeinsam interessierende Themen, die eingehend diskutiert werden, um aktuelle Forschungstendenzen abzubilden. Außerdem sind Veranstaltungsbesuche und die Einladung von Gästen Bestandteil der Lehrveranstaltung. Das Kolloquium steht allen Studierenden, Doktoranden und Doktorandinnen offen.

Literatur:

Die Literatur wird bedarfsweise hochgeladen.

53 476 Colloquium in Popular Music Studies (englisch)

2 SWS	3 LP				
FOK	Fr	12-15	Einzel (1)	AKU 5, 312	M. Butler
	Fr	12-15	Einzel (2)	AKU 5, 312	M. Butler
	Fr	12-15	Einzel (3)	AKU 5, 312	M. Butler
	Fr	12-15	Einzel (4)	AKU 5, 312	M. Butler
	Fr	12-15	Einzel (5)	AKU 5, 312	M. Butler
	Fr	12-15	Einzel (6)	AKU 5, 312	M. Butler
	Fr	12-15	Einzel (7)	AKU 5, 312	M. Butler
1) findet am 17.10.2025 statt					
2) findet am 31.10.2025 statt					
3) findet am 21.11.2025 statt					
4) findet am 12.12.2025 statt					
5) findet am 09.01.2026 statt					
6) findet am 23.01.2026 statt					
7) findet am 06.02.2026 statt					

The colloquium in Popular Music Studies is a forum for students and doctoral candidates to present and receive feedback on final thesis projects, to discuss and develop methodological strategies, and to collaboratively develop research questions and skills. Other possible activities include: discussing the writing process, reading theoretical and methodological sources, examining professional components of the academic world (conferences, journals, etc.), and/or guest presentations. *Students of all levels (BA, MA, doctoral) are encouraged to participate.* Discussion will be conducted in English. Prior registration is requested.

MA Muwi Modul F I: Freie Wahl in Musikwissenschaft I (1939)

Das Modul dient dem Erwerb von zusätzlichen Kenntnissen und Kompetenzen zur Setzung eines Studienschwerpunkts innerhalb des Fachs Musikwissenschaft. Die Studierenden erwerben Wissen und Kompetenzen, welche die Ausbildung eines individuellen Profils innerhalb der musikwissenschaftlichen Teilbereiche ermöglichen und die den spezifischen Interessen der Studierenden in Vorbereitung auf eine spätere berufliche Tätigkeit dienen. Es können noch nicht absolvierte Seminare aus den Fachmodulen II bis VII frei gewählt werden.

53 445 Gewalt, Kultur und Sinnlichkeit. Das Bild der italienischen Renaissance in Opern des 19. und frühen 20. Jahrhunderts (Kooperation mit der Deutschen Oper Berlin)

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Fr	12-14	wöch.	AKU 5, 501	A. Stollberg
detaillierte Beschreibung siehe S. 21					

53 446 Konstruierte Wirklichkeit. Musikalisches Wissen als soziale Deutungspraxis

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Di	18-21	Einzel (1)	AKU 5, 401	J.-A. Kim
	Di	18-21	Einzel (2)	AKU 5, 401	J.-A. Kim
	Do	18-20	Einzel (3)	AKU 5, 401	J.-A. Kim
	Fr	18-21	Einzel (4)	AKU 5, 501	J.-A. Kim
	Sa	10-18	Einzel (5)	AKU 5, 401	J.-A. Kim
	So	11-18	Einzel (6)	AKU 5, 401	J.-A. Kim
1) findet am 20.01.2026 statt					
2) findet am 27.01.2026 statt					
3) findet am 16.10.2025 statt					
4) findet am 23.01.2026 statt					
5) findet am 31.01.2026 statt					
6) findet am 01.02.2026 statt					
detaillierte Beschreibung siehe S. 24					

53 447 Musik über den Holocaust – Musik nach dem Holocaust. Über die (Un-)Möglichkeit, nach Auschwitz zu komponieren

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Mo	16-18	wöch. (1)	AKU 5, 401	D. Höhnerbach
1) findet vom 20.10.2025 bis 09.02.2026 statt					
detaillierte Beschreibung siehe S. 22					

53 462 HipHop-Feminism & Pleasure Politics: Kritische Perspektiven auf Populäre Musik und Subversion

2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Mo	10-12	wöch. (1)	AKU 5, 501	P. Braune
1) findet vom 20.10.2025 bis 09.02.2026 statt					
detaillierte Beschreibung siehe S. 23					

53 478 Demokratie, Partizipation und neue Gesellschaftsentwürfe: Musikalische Modelle der sozialen Organisation im 20. und 21. Jahrhundert
 2 SWS 3 LP / 4 LP
 SE Do 10-12 wöch. (1) AKU 5, 501 G. Emerson
 1) findet vom 17.10.2025 bis 12.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 24

MA Muwi Modul F II: Freie Wahl in Musikwissenschaft II (1949)

Das Modul dient dem Erwerb von zusätzlichen Kenntnissen und Kompetenzen zur Setzung eines Studienschwerpunkts innerhalb des Fachs Musikwissenschaft. Die Studierenden erwerben Wissen und Kompetenzen, welche die Ausbildung eines individuellen Profils innerhalb der musikwissenschaftlichen Teilbereiche ermöglichen und die den spezifischen Interessen der Studierenden in Vorbereitung auf eine spätere berufliche Tätigkeit dienen. Es können noch nicht absolvierte Seminare aus den Fachmodulen II bis VII frei gewählt werden.

53 445 Gewalt, Kultur und Sinnlichkeit. Das Bild der italienischen Renaissance in Opern des 19. und frühen 20. Jahrhunderts (Kooperation mit der Deutschen Oper Berlin)
 2 SWS 3 LP / 4 LP
 SE Fr 12-14 wöch. AKU 5, 501 A. Stollberg
detaillierte Beschreibung siehe S. 21

53 446 Konstruierte Wirklichkeit. Musikalisches Wissen als soziale Deutungspraxis
 2 SWS 3 LP / 4 LP
 SE Di 18-21 Einzel (1) AKU 5, 401 J.-A. Kim
 Di 18-21 Einzel (2) AKU 5, 401 J.-A. Kim
 Do 18-20 Einzel (3) AKU 5, 401 J.-A. Kim
 Fr 18-21 Einzel (4) AKU 5, 501 J.-A. Kim
 Sa 10-18 Einzel (5) AKU 5, 401 J.-A. Kim
 So 11-18 Einzel (6) AKU 5, 401 J.-A. Kim
 1) findet am 20.01.2026 statt
 2) findet am 27.01.2026 statt
 3) findet am 16.10.2025 statt
 4) findet am 23.01.2026 statt
 5) findet am 31.01.2026 statt
 6) findet am 01.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 24

53 447 Musik über den Holocaust – Musik nach dem Holocaust. Über die (Un-)Möglichkeit, nach Auschwitz zu komponieren
 2 SWS 3 LP / 4 LP
 SE Mo 16-18 wöch. (1) AKU 5, 401 D. Höhnerbach
 1) findet vom 20.10.2025 bis 09.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 22

53 462 HipHop-Feminism & Pleasure Politics: Kritische Perspektiven auf Populäre Musik und Subversion
 2 SWS 3 LP / 4 LP
 SE Mo 10-12 wöch. (1) AKU 5, 501 P. Braune
 1) findet vom 20.10.2025 bis 09.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 23

53 478 Demokratie, Partizipation und neue Gesellschaftsentwürfe: Musikalische Modelle der sozialen Organisation im 20. und 21. Jahrhundert
 2 SWS 3 LP / 4 LP
 SE Do 10-12 wöch. (1) AKU 5, 501 G. Emerson
 1) findet vom 17.10.2025 bis 12.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 24

Bachelorstudiengang Musikwissenschaft (SO 2014/17)

53 440 Collegium musicologicum (deutsch-englisch)
 2 SWS 1 LP
 RV Do 18-20 wöch. (1) AKU 5, 501 A. Stollberg
 1) findet vom 16.10.2025 bis 12.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

BA Muwi Modul I: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten (Studienanfänger*innen seit WS 2017) (1549)

Innerhalb des Moduls muss belegt werden:
 - Allgemeine Musiklehre (UE)
 - Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten (TU)
 - eines der angebotenen Seminare (nach freier Wahl)

53 441	„recht Comisch im ganzen“: Fragen und Methoden der Historischen Musikwissenschaft anhand der Da Ponte-Opern von W. A. Mozart	2 SWS SE	3 LP Do	14-16	wöch. (1)	AKU 5, 401	J. Schröder
	1) findet vom 23.10.2025 bis 12.02.2026 statt detaillierte Beschreibung siehe S. 6						
53 449	Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten	2 SWS UE	2 LP Mi	10-12	wöch. (1)	AKU 5, 401	K. Scholla
	1) findet vom 15.10.2025 bis 11.02.2026 statt detaillierte Beschreibung siehe S. 7						
53 450	Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten	2 SWS UE	2 LP Mi	14-16	wöch. (1)	AKU 5, 501	K. Scholla
	1) findet vom 15.10.2025 bis 11.02.2026 statt detaillierte Beschreibung siehe S. 7						
53 451	Einführung in die Musikpsychologie	2 SWS SE	3 LP Mo Sa	12-14 14-17	wöch. (1) Einzel (2)	AKU 5, 501 AKU 5, 501	M. Küssner M. Küssner
	1) findet vom 03.11.2025 bis 09.02.2026 statt 2) findet am 07.02.2026 statt detaillierte Beschreibung siehe S. 8						
53 463	Form in Popular Music (englisch)	2 SWS SE	3 LP Di	12-14	wöch. (1)	AKU 5, 401	M. Butler
	1) findet vom 14.10.2025 bis 10.02.2026 statt detaillierte Beschreibung siehe S. 8						
53 464	Allgemeine Musiklehre (Kurs I)	2 SWS UE	2 LP Di	10-12	wöch.	AKU 5, 401	U. Scheideler
	detaillierte Beschreibung siehe S. 9						
53 465	Allgemeine Musiklehre (Kurs II)	2 SWS UE	2 LP Mi	16-18	wöch.	AKU 5, 501	U. Scheideler
	detaillierte Beschreibung siehe S. 9						

BA Muwi Modul II: Musik als soziale Praxis (1559)

53 456	Muslimische Musiken	2 SWS VL	3 LP / 4 LP Mi	12-14	wöch. (1)	AKU 5, 501	L. Brusius
	1) findet vom 15.10.2025 bis 11.02.2026 statt detaillierte Beschreibung siehe S. 9						
53 457	Fügsame Stimmen? Selbstkultivierung und vokale Agency	2 SWS SE	3 LP Mo	12-14	wöch. (1)	AKU 5, 304	L. Brusius
	1) findet vom 20.10.2025 bis 09.02.2026 statt detaillierte Beschreibung siehe S. 10						

53 461 Bodies, Beats & Belonging – Populäre Musik im Zeichen von Gender, Migration und Widerstand
 2 SWS 3 LP
 SE Do 10-12 wöch. (1) AKU 5, 401 P. Braune
 1) findet vom 16.10.2025 bis 12.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

53 480 Music and Social Movements in History (englisch)
 2 SWS 3 LP
 SE Mo 16-18 wöch. (1) AKU 5, 304 Ö. Balkiliç
 1) findet vom 20.10.2025 bis 09.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

BA Muwi Modul III: Gattungen und Kanonisierungsprozesse (1569)

53 442 Der „Duft der Träume“ in der Musik – Rückert-Vertonungen von Schubert bis Strauss
 2 SWS 3 LP
 SE Di 14-16 wöch. AKU 5, 401 C. Steup
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

53 444 „The Land without Music“? Englische Musikgeschichte im 20. und 21. Jahrhundert
 2 SWS 3 LP / 4 LP
 VL Do 16-18 wöch. (1) AKU 5, 501 A. Stollberg
 1) findet vom 23.10.2025 bis 12.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

53 472 Aufbaukurs Harmonielehre: Die Musik der Swing-Ära
 2 SWS 3 LP
 BS Mi 18-20 Einzel (1) AKU 5, 401 U. Scheideler
 10-17 Block+SaSo (2) AKU 5, 401 U. Scheideler
 10-17 Block+SaSo (3) AKU 5, 401 U. Scheideler
 1) findet am 05.11.2025 statt
 2) findet vom 22.11.2025 bis 23.11.2025 statt
 3) findet vom 10.01.2026 bis 11.01.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

BA Muwi Modul IV: Musiktheorie/Musikanalyse (15798/15799)

53 466 Kontrapunkt (Kurs I)
 2 SWS 2 LP
 UE Di 12-14 wöch. AKU 5, 304 U. Scheideler
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

53 467 Kontrapunkt (Kurs II)
 2 SWS 2 LP
 UE Mi 14-16 wöch. AKU 5, 304 U. Scheideler
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

53 468 Harmonielehre (Kurs I)
 2 SWS 2 LP
 UE Di 14-16 wöch. AKU 5, 304 U. Scheideler
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

53 469 Harmonielehre (Kurs II)
 2 SWS 2 LP
 UE Mi 12-14 wöch. AKU 5, 304 U. Scheideler
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

53 470 Gehörbildung (Basiskurs)
 2 SWS 1 LP
 UE Do 12-13 wöch. AKU 5, 304 U. Scheideler

detaillierte Beschreibung siehe S. 14

53 471 Gehörbildung (Aufbaukurs)
2 SWS 1 LP
UE Do 13-14 wöch. AKU 5, 304 U. Scheideler
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

53 472 Aufbaukurs Harmonielehre: Die Musik der Swing-Ära
2 SWS 3 LP
BS Mi 18-20 Einzel (1) AKU 5, 401 U. Scheideler
10-17 Block+SaSo (2) AKU 5, 401 U. Scheideler
10-17 Block+SaSo (3) AKU 5, 401 U. Scheideler
1) findet am 05.11.2025 statt
2) findet vom 22.11.2025 bis 23.11.2025 statt
3) findet vom 10.01.2026 bis 11.01.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

BA Muwi Modul V: Musik, Technologien, Kulturtechniken (1589)

53 452 Musik als Kulturtechnik und Wissensform in der Frühen Neuzeit
2 SWS 3 LP
SE Mi 16-18 wöch. (1) AKU 5, 401 S. Klotz
1) findet vom 15.10.2025 bis 11.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

53 454 Raga im MRT? Transkulturelle Forschungen in der Musikpsychologie und musikalischen Kognitionsforschung
2 SWS 3 LP
VL Di 14-16 wöch. (1) AKU 5, 501 S. Klotz
1) findet vom 14.10.2025 bis 11.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

53 459 Sound Loops. Andere Ästhetiken und Epistemologien des Tapes
2 SWS 3 LP
SE Do 12-14 wöch. (1) AKU 5, 501 L. Brusius,
C. Dörfling
1) findet vom 16.10.2025 bis 12.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

BA Muwi Modul VI: Interpretation, Performance, Rezeption (1599)

53 443 Arnold Schönberg und Igor Strawinsky: Schriften zur Musik. Ein Lektüre-Seminar
2 SWS 3 LP
SE Do 12-14 wöch. AKU 5, 401 A. Stollberg
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

53 475 The Body in Popular Music and Music Studies (englisch)
2 SWS 3 LP
VL Do 14-16 wöch. (1) AKU 5, 501 M. Butler
1) findet vom 16.10.2025 bis 12.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

53 477 Liveness, Streaming, VR: Konzepte, Forschungsgegenstände und Methoden der heutigen Musikpublikumsforschung
2 SWS 3 LP
SE Mo 16-18 wöch. (1) AKU 5, 501 G. Emerson
1) findet vom 20.10.2025 bis 09.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

BA Muwi Modul VII: Praxisorientierung und Exkursion (4129)

- 53 458 Ich habe fertig – fast: Übung zur Vorbereitung auf die musikwissenschaftliche Bachelorarbeit**
 3 SWS 2 LP / 3 LP
 UE Fr 14-16 wöch. (1) AKU 5, 304 L. Brusius
 Sa 10-17 Einzel (2) AKU 5, 501 L. Brusius
 1) findet vom 17.10.2025 bis 13.02.2026 statt
 2) findet am 22.11.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 18
- 53 479 Schreiben über neue Musik**
 2 SWS 2 LP / 3 LP I. Kletschke
 SE
detaillierte Beschreibung siehe S. 18

BA Muwi Modul VIIIA: Vertiefung Historische Musikwissenschaft (2829)

- 53 442 Der „Duft der Träume“ in der Musik – Rückert-Vertonungen von Schubert bis Strauss**
 2 SWS 3 LP
 SE Di 14-16 wöch. AKU 5, 401 C. Steup
detaillierte Beschreibung siehe S. 11
- 53 443 Arnold Schönberg und Igor Strawinsky: Schriften zur Musik. Ein Lektüre-Seminar**
 2 SWS 3 LP
 SE Do 12-14 wöch. AKU 5, 401 A. Stollberg
detaillierte Beschreibung siehe S. 16
- 53 472 Aufbaukurs Harmonielehre: Die Musik der Swing-Ära**
 2 SWS 3 LP
 BS Mi 18-20 Einzel (1) AKU 5, 401 U. Scheideler
 10-17 Block+SaSo (2) AKU 5, 401 U. Scheideler
 10-17 Block+SaSo (3) AKU 5, 401 U. Scheideler
 1) findet am 05.11.2025 statt
 2) findet vom 22.11.2025 bis 23.11.2025 statt
 3) findet vom 10.01.2026 bis 11.01.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

BA Muwi Modul VIIIB: Vertiefung Transkulturelle Musikwissenschaft / Historische Anthropologie der Musik (2889)

- 53 452 Musik als Kulturtechnik und Wissensform in der Frühen Neuzeit**
 2 SWS 3 LP
 SE Mi 16-18 wöch. (1) AKU 5, 401 S. Klotz
 1) findet vom 15.10.2025 bis 11.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 14
- 53 457 Fügsame Stimmen? Selbstkultivierung und vokale Agency**
 2 SWS 3 LP
 SE Mo 12-14 wöch. (1) AKU 5, 304 L. Brusius
 1) findet vom 20.10.2025 bis 09.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 10
- 53 459 Sound Loops. Andere Ästhetiken und Epistemologien des Tapes**
 2 SWS 3 LP
 SE Do 12-14 wöch. (1) AKU 5, 501 L. Brusius, C. Dörfling
 1) findet vom 16.10.2025 bis 12.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

BA Muwi Modul VIIIC: Vertiefung Popular Music Studies (2849)

- 53 459 Sound Loops. Andere Ästhetiken und Epistemologien des Tapes**
 2 SWS 3 LP
 SE Do 12-14 wöch. (1) AKU 5, 501 L. Brusius,
 C. Dörfling
 1) findet vom 16.10.2025 bis 12.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 15
- 53 461 Bodies, Beats & Belonging – Populäre Musik im Zeichen von Gender, Migration und Widerstand**
 2 SWS 3 LP
 SE Do 10-12 wöch. (1) AKU 5, 401 P. Braune
 1) findet vom 16.10.2025 bis 12.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 10
- 53 477 Liveness, Streaming, VR: Konzepte, Forschungsgegenstände und Methoden der heutigen Musikpublikumsforschung**
 2 SWS 3 LP
 SE Mo 16-18 wöch. (1) AKU 5, 501 G. Emerson
 1) findet vom 20.10.2025 bis 09.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

BA Muwi Modul VIIId: Vertiefung Musiktheorie/Systematische Musikwissenschaft (2899)

- 53 472 Aufbaukurs Harmonielehre: Die Musik der Swing-Ära**
 2 SWS 3 LP
 BS Mi 18-20 Einzel (1) AKU 5, 401 U. Scheideler
 10-17 Block+SaSo (2) AKU 5, 401 U. Scheideler
 10-17 Block+SaSo (3) AKU 5, 401 U. Scheideler
 1) findet am 05.11.2025 statt
 2) findet vom 22.11.2025 bis 23.11.2025 statt
 3) findet vom 10.01.2026 bis 11.01.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12
- 53 477 Liveness, Streaming, VR: Konzepte, Forschungsgegenstände und Methoden der heutigen Musikpublikumsforschung**
 2 SWS 3 LP
 SE Mo 16-18 wöch. (1) AKU 5, 501 G. Emerson
 1) findet vom 20.10.2025 bis 09.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

Masterstudiengang Musikwissenschaft (SO 2014/17)

- 53 440 Collegium musicologicum (deutsch-englisch)**
 2 SWS 1 LP
 RV Do 18-20 wöch. (1) AKU 5, 501 A. Stollberg
 1) findet vom 16.10.2025 bis 12.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

MA Muwi Modul I: Grundlagen der Musikwissenschaft (1428,1429)

Innerhalb des Moduls muss belegt werden:
 - eines der Seminare
 - die Übung zur Musiktheorie

- 53 453 Musikalität und musicking in der Perspektive der inter-species-Forschung**
 2 SWS 3 LP
 SE Mi 12-14 wöch. (1) AKU 5, 401 S. Klotz
 1) findet vom 15.10.2025 bis 11.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 20

53 473 Musiktheoretische Grundlagen
 2 SWS 3 LP
 UE Do 10-12 wöch. AKU 5, 304 U. Scheideler
detaillierte Beschreibung siehe S. 20

53 474 Introduction to Queer Popular Music Studies (englisch)
 2 SWS 3 LP
 SE Di 16-18 wöch. (1) AKU 5, 501 M. Butler
 1) findet vom 14.10.2025 bis 10.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 21

MA Muwi Modul II: Quellenstudien und Aufführungspraxis (1439)

53 444 „The Land without Music“? Englische Musikgeschichte im 20. und 21. Jahrhundert
 2 SWS 3 LP / 4 LP
 VL Do 16-18 wöch. (1) AKU 5, 501 A. Stollberg
 1) findet vom 23.10.2025 bis 12.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

53 445 Gewalt, Kultur und Sinnlichkeit. Das Bild der italienischen Renaissance in Opern des 19. und frühen 20. Jahrhunderts (Kooperation mit der Deutschen Oper Berlin)
 2 SWS 3 LP / 4 LP
 SE Fr 12-14 wöch. AKU 5, 501 A. Stollberg
detaillierte Beschreibung siehe S. 21

53 447 Musik über den Holocaust – Musik nach dem Holocaust. Über die (Un-)Möglichkeit, nach Auschwitz zu komponieren
 2 SWS 3 LP / 4 LP
 SE Mo 16-18 wöch. (1) AKU 5, 401 D. Höhnerbach
 1) findet vom 20.10.2025 bis 09.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 22

MA Muwi Modul IV: Geschichte und Industrie der populären Musik (14799)

53 460 Einführung ins Tonstudio: Geschichte, Technologien, Praktiken
 2 SWS 3 LP / 4 LP
 SE Mi 14-16 wöch. (1) AKU 5, 401 H. Balme
 1) findet vom 15.10.2025 bis 11.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 22

53 462 HipHop-Feminism & Pleasure Politics: Kritische Perspektiven auf Populäre Musik und Subversion
 2 SWS 3 LP / 4 LP
 SE Mo 10-12 wöch. (1) AKU 5, 501 P. Braune
 1) findet vom 20.10.2025 bis 09.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 23

53 475 The Body in Popular Music and Music Studies (englisch)
 2 SWS 3 LP
 VL Do 14-16 wöch. (1) AKU 5, 501 M. Butler
 1) findet vom 16.10.2025 bis 12.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

MA Muwi Modul VI: Transkulturelle Musikwissenschaft (1639)

53 446	Konstruierte Wirklichkeit. Musikalisches Wissen als soziale Deutungspraxis
2 SWS	3 LP / 4 LP
SE	Di 18-21 Einzel (1) AKU 5, 401 J.-A. Kim
	Di 18-21 Einzel (2) AKU 5, 401 J.-A. Kim
	Do 18-20 Einzel (3) AKU 5, 401 J.-A. Kim
	Fr 18-21 Einzel (4) AKU 5, 501 J.-A. Kim
	Sa 10-18 Einzel (5) AKU 5, 401 J.-A. Kim
	So 11-18 Einzel (6) AKU 5, 401 J.-A. Kim

1) findet am 20.01.2026 statt

2) findet am 27.01.2026 statt

3) findet am 16.10.2025 statt

4) findet am 23.01.2026 statt

5) findet am 31.01.2026 statt

6) findet am 01.02.2026 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 24

53 454	Raga im MRT? Transkulturelle Forschungen in der Musikpsychologie und musikalischen Kognitionsforschung
2 SWS	3 LP
VL	Di 14-16 wöch. (1) AKU 5, 501 S. Klotz
1) findet vom 14.10.2025 bis 11.02.2026 statt	
detaillierte Beschreibung siehe S. 15	

53 456	Muslimische Musiken
2 SWS	3 LP / 4 LP
VL	Mi 12-14 wöch. (1) AKU 5, 501 L. Brusius
1) findet vom 15.10.2025 bis 11.02.2026 statt	
detaillierte Beschreibung siehe S. 9	

53 478	Demokratie, Partizipation und neue Gesellschaftsentwürfe: Musikalische Modelle der sozialen Organisation im 20. und 21. Jahrhundert
2 SWS	3 LP / 4 LP
SE	Do 10-12 wöch. (1) AKU 5, 501 G. Emerson
1) findet vom 17.10.2025 bis 12.02.2026 statt	
detaillierte Beschreibung siehe S. 24	

MA Muwi Modul F I: Freie Wahl in Musikwissenschaft I (1939)

Dieses Modul wird gemäß der Änderung der Studienordnung (gültig ab WS 2017/18) angeboten.

Innerhalb dieses Moduls können sämtliche Seminare des MA Musikwissenschaft aus den Modulen II-VII belegt werden.

53 445	Gewalt, Kultur und Sinnlichkeit. Das Bild der italienischen Renaissance in Opern des 19. und frühen 20. Jahrhunderts (Kooperation mit der Deutschen Oper Berlin)
2 SWS	3 LP / 4 LP
SE	Fr 12-14 wöch. AKU 5, 501 A. Stollberg
detaillierte Beschreibung siehe S. 21	

53 446	Konstruierte Wirklichkeit. Musikalisches Wissen als soziale Deutungspraxis
2 SWS	3 LP / 4 LP
SE	Di 18-21 Einzel (1) AKU 5, 401 J.-A. Kim
	Di 18-21 Einzel (2) AKU 5, 401 J.-A. Kim
	Do 18-20 Einzel (3) AKU 5, 401 J.-A. Kim
	Fr 18-21 Einzel (4) AKU 5, 501 J.-A. Kim
	Sa 10-18 Einzel (5) AKU 5, 401 J.-A. Kim
	So 11-18 Einzel (6) AKU 5, 401 J.-A. Kim
1) findet am 20.01.2026 statt	
2) findet am 27.01.2026 statt	
3) findet am 16.10.2025 statt	
4) findet am 23.01.2026 statt	
5) findet am 31.01.2026 statt	
6) findet am 01.02.2026 statt	
detaillierte Beschreibung siehe S. 24	

53 447 Musik über den Holocaust – Musik nach dem Holocaust. Über die (Un-)Möglichkeit, nach Auschwitz zu komponieren
 2 SWS 3 LP / 4 LP
 SE Mo 16-18 wöch. (1) AKU 5, 401 D. Höhnerbach
 1) findet vom 20.10.2025 bis 09.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 22

53 462 HipHop-Feminism & Pleasure Politics: Kritische Perspektiven auf Populäre Musik und Subversion
 2 SWS 3 LP / 4 LP
 SE Mo 10-12 wöch. (1) AKU 5, 501 P. Braune
 1) findet vom 20.10.2025 bis 09.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 23

53 478 Demokratie, Partizipation und neue Gesellschaftsentwürfe: Musikalische Modelle der sozialen Organisation im 20. und 21. Jahrhundert
 2 SWS 3 LP / 4 LP
 SE Do 10-12 wöch. (1) AKU 5, 501 G. Emerson
 1) findet vom 17.10.2025 bis 12.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 24

MA Muwi Modul F II: Freie Wahl in Musikwissenschaft II (1949)

Dieses Modul wird gemäß der Änderung der Studienordnung (gültig ab WS 2017/18) angeboten.
 Innerhalb dieses Moduls können sämtliche Seminare des MA Musikwissenschaft aus den Modulen II-VII belegt werden.

53 445 Gewalt, Kultur und Sinnlichkeit. Das Bild der italienischen Renaissance in Opern des 19. und frühen 20. Jahrhunderts (Kooperation mit der Deutschen Oper Berlin)
 2 SWS 3 LP / 4 LP
 SE Fr 12-14 wöch. AKU 5, 501 A. Stollberg
detaillierte Beschreibung siehe S. 21

53 446 Konstruierte Wirklichkeit. Musikalisches Wissen als soziale Deutungspraxis
 2 SWS 3 LP / 4 LP
 SE Di 18-21 Einzel (1) AKU 5, 401 J.-A. Kim
 Di 18-21 Einzel (2) AKU 5, 401 J.-A. Kim
 Do 18-20 Einzel (3) AKU 5, 401 J.-A. Kim
 Fr 18-21 Einzel (4) AKU 5, 501 J.-A. Kim
 Sa 10-18 Einzel (5) AKU 5, 401 J.-A. Kim
 So 11-18 Einzel (6) AKU 5, 401 J.-A. Kim
 1) findet am 20.01.2026 statt
 2) findet am 27.01.2026 statt
 3) findet am 16.10.2025 statt
 4) findet am 23.01.2026 statt
 5) findet am 31.01.2026 statt
 6) findet am 01.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 24

53 447 Musik über den Holocaust – Musik nach dem Holocaust. Über die (Un-)Möglichkeit, nach Auschwitz zu komponieren
 2 SWS 3 LP / 4 LP
 SE Mo 16-18 wöch. (1) AKU 5, 401 D. Höhnerbach
 1) findet vom 20.10.2025 bis 09.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 22

53 462 HipHop-Feminism & Pleasure Politics: Kritische Perspektiven auf Populäre Musik und Subversion
 2 SWS 3 LP / 4 LP
 SE Mo 10-12 wöch. (1) AKU 5, 501 P. Braune
 1) findet vom 20.10.2025 bis 09.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 23

53 478 Demokratie, Partizipation und neue Gesellschaftsentwürfe: Musikalische Modelle der sozialen Organisation im 20. und 21. Jahrhundert
 2 SWS 3 LP / 4 LP
 SE Do 10-12 wöch. (1) AKU 5, 501 G. Emerson
 1) findet vom 17.10.2025 bis 12.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 24

MA Muwi Modul VIII: Vertiefung Wissenschaft (1649)

53 440 Collegium musicologicum (deutsch-englisch)
 2 SWS 1 LP
 RV Do 18-20 wöch. (1) AKU 5, 501 A. Stollberg
 1) findet vom 16.10.2025 bis 12.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

MA Muwi Modul IX: Vertiefung Musikwirtschaft und kulturelle Institutionen (1659)

53 440 Collegium musicologicum (deutsch-englisch)
 2 SWS 1 LP
 RV Do 18-20 wöch. (1) AKU 5, 501 A. Stollberg
 1) findet vom 16.10.2025 bis 12.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

MA Muwi Modul X: Abschlussmodul

53 448 Aktuelle Perspektiven auf die Musikwissenschaft als „akademisches Fach“
 3 SWS 3 LP
 CO Fr 15-18 Einzel (1) AKU 5, 501 A. Stollberg
 Fr 15-18 Einzel (2) AKU 5, 501 A. Stollberg
 Fr 15-18 Einzel (3) AKU 5, 501 A. Stollberg
 Fr 15-18 Einzel (4) AKU 5, 501 A. Stollberg
 Fr 15-18 Einzel (5) AKU 5, 501 A. Stollberg
 Fr 15-18 Einzel (6) AKU 5, 501 A. Stollberg
 Fr 15-18 Einzel (7) AKU 5, 501 A. Stollberg
 Fr 15-18 Einzel (8) AKU 5, 501 A. Stollberg
 1) findet am 17.10.2025 statt
 2) findet am 31.10.2025 statt
 3) findet am 14.11.2025 statt
 4) findet am 28.11.2025 statt
 5) findet am 19.12.2025 statt
 6) findet am 09.01.2026 statt
 7) findet am 23.01.2026 statt
 8) findet am 06.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 25

53 476 Colloquium in Popular Music Studies (englisch)
 2 SWS 3 LP
 FOK Fr 12-15 Einzel (1) AKU 5, 312 M. Butler
 Fr 12-15 Einzel (2) AKU 5, 312 M. Butler
 Fr 12-15 Einzel (3) AKU 5, 312 M. Butler
 Fr 12-15 Einzel (4) AKU 5, 312 M. Butler
 Fr 12-15 Einzel (5) AKU 5, 312 M. Butler
 Fr 12-15 Einzel (6) AKU 5, 312 M. Butler
 Fr 12-15 Einzel (7) AKU 5, 312 M. Butler
 1) findet am 17.10.2025 statt
 2) findet am 31.10.2025 statt
 3) findet am 21.11.2025 statt
 4) findet am 12.12.2025 statt
 5) findet am 09.01.2026 statt
 6) findet am 23.01.2026 statt
 7) findet am 06.02.2026 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 26

Personenverzeichnis

Person	Seite
Balkiliç, Özgür (Music and Social Movements in History)	11
Balme, Henry (Einführung ins Tonstudio: Geschichte, Technologien, Praktiken)	22
Braune, Penelope , penelope.braune@hu-berlin.de (Bodies, Beats & Belonging – Populäre Musik im Zeichen von Gender, Migration und Widerstand)	10
Braune, Penelope , penelope.braune@hu-berlin.de (HipHop-Feminism & Pleasure Politics: Kritische Perspektiven auf Populäre Musik und Subversion)	23
Brusius, Lisa-Maria (Muslimische Musiken)	9
Brusius, Lisa-Maria (Fügsame Stimmen? Selbstkultivierung und vokale Agency)	10
Brusius, Lisa-Maria (Sound Loops. Andere Ästhetiken und Epistemologien des Tapes)	15
Brusius, Lisa-Maria (Ich habe fertig – fast: Übung zur Vorbereitung auf die musikwissenschaftliche Bachelorarbeit)	18
Butler, Mark , mark.butler@hu-berlin.de (Form in Popular Music)	8
Butler, Mark , mark.butler@hu-berlin.de (The Body in Popular Music and Music Studies)	17
Butler, Mark , mark.butler@hu-berlin.de (Introduction to Queer Popular Music Studies)	21
Butler, Mark , mark.butler@hu-berlin.de (Colloquium in Popular Music Studies)	26
Dörfling, Christina , Tel. 030-2093-66191, christina.doerfling@hu-berlin.de (Sound Loops. Andere Ästhetiken und Epistemologien des Tapes)	15
Emerson, Gina Louise , gina.emerson@hu-berlin.de (Liveness, Streaming, VR: Konzepte, Forschungsgegenstände und Methoden der heutigen Musikpublikumsforschung)	17
Emerson, Gina Louise , gina.emerson@hu-berlin.de (Demokratie, Partizipation und neue Gesellschaftsentwürfe: Musikalische Modelle der sozialen Organisation im 20. und 21. Jahrhundert)	24
Höhnerbach, David (Musik über den Holocaust – Musik nach dem Holocaust. Über die (Un-)Möglichkeit, nach Auschwitz zu komponieren)	22
Kim, Jin-Ah , jin-ah.kim@hu-berlin.de (Konstruierte Wirklichkeit. Musikalisches Wissen als soziale Deutungspraxis)	24
Kletschke, Irene (Schreiben über neue Musik)	18
Klotz, Sebastian , Tel. 2093-2347 (Musik als Kulturtechnik und Wissensform in der Frühen Neuzeit)	14
Klotz, Sebastian , Tel. 2093-2347 (Raga im MRT? Transkulturelle Forschungen in der Musikpsychologie und musikalischen Kognitionsforschung)	15
Klotz, Sebastian , Tel. 2093-2347 (Musikalität und musicking in der Perspektive der inter-species-Forschung)	20
Klotz, Sebastian , Tel. 2093-2347 (Kolloquium des Lehrgebiets Transkulturelle Musikwissenschaft und historische Anthropologie der Musik)	25
Küssner, Mats Bastian , Tel. 2093-2623, mats.kuessner@hu-berlin.de (Einführung in die Musikpsychologie)	8
Scheideler, Ullrich , Tel. 030-2093-65813, ullrich.scheideler@staff.hu-berlin.de (Allgemeine Musiklehre (Kurs I))	9
Scheideler, Ullrich , Tel. 030-2093-65813, ullrich.scheideler@staff.hu-berlin.de (Allgemeine Musiklehre (Kurs II))	9
Scheideler, Ullrich , Tel. 030-2093-65813, ullrich.scheideler@staff.hu-berlin.de (Aufbaukurs Harmonielehre: Die Musik der Swing-Ära)	12
Scheideler, Ullrich , Tel. 030-2093-65813, ullrich.scheideler@staff.hu-berlin.de (Kontrapunkt (Kurs I))	13
Scheideler, Ullrich , Tel. 030-2093-65813, ullrich.scheideler@staff.hu-berlin.de (Kontrapunkt (Kurs II))	13
Scheideler, Ullrich , Tel. 030-2093-65813, ullrich.scheideler@staff.hu-berlin.de (Harmonielehre (Kurs I))	13
Scheideler, Ullrich , Tel. 030-2093-65813, ullrich.scheideler@staff.hu-berlin.de (Harmonielehre (Kurs II))	13

Person	Seite
Scheideler, Ullrich, Tel. 030-2093-65813, ullrich.scheideler@staff.hu-berlin.de (Gehörbildung (Basiskurs))	14
Scheideler, Ullrich, Tel. 030-2093-65813, ullrich.scheideler@staff.hu-berlin.de (Gehörbildung (Aufbaukurs))	14
Scheideler, Ullrich, Tel. 030-2093-65813, ullrich.scheideler@staff.hu-berlin.de (Musiktheoretische Grundlagen)	20
Scholla, Kilian (Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten)	7
Scholla, Kilian (Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten)	7
Schröder, Johannes, johannes.schroeder.4@hu-berlin.de („recht Comisch im ganzen“: Fragen und Methoden der Historischen Musikwissenschaft anhand der Da Ponte-Opern von W. A. Mozart)	6
Steup, Charlotte (Der „Duft der Träume“ in der Musik – Rückert-Vertonungen von Schubert bis Strauss)	11
Stollberg, Arne, Tel. 2093 2920 (Collegium musicologicum)	6
Stollberg, Arne, Tel. 2093 2920 („The Land without Music“? Englische Musikgeschichte im 20. und 21. Jahrhundert)	12
Stollberg, Arne, Tel. 2093 2920 (Arnold Schönberg und Igor Strawinsky: Schriften zur Musik. Ein Lektüre-Seminar)	16
Stollberg, Arne, Tel. 2093 2920 (Gewalt, Kultur und Sinnlichkeit. Das Bild der italienischen Renaissance in Opern des 19. und frühen 20. Jahrhunderts (Kooperation mit der Deutschen Oper Berlin))	21
Stollberg, Arne, Tel. 2093 2920 (Aktuelle Perspektiven auf die Musikwissenschaft als „akademisches Fach“)	25

Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Zugang	Straße / Ort	Objektbezeichnung
AKU 5		Am Kupfergraben 5	Kupfer5__Institutsgebäude

Veranstaltungsartenverzeichnis

BS	Blockseminar
CO	Kolloquium
FOK	Forschungskolloquium
RV	Ringvorlesung
SE	Seminar
UE	Übung
VL	Vorlesung